

# *Magna Charta der Umbanda*



OFFIZIELLES DOKUMENT DER UMBANDA-RELIGION –  
INTERNATIONALE MAGNA CHARTA DER UMBANDA

RELIGION - MENSCHENRECHTE - ÖKOLOGIE



Institut Magna Charta der Umbanda

*Magna Charta  
der Umbanda*



# Magna Charta der Umbanda



OFFIZIELLES DOKUMENT DER UMBANDA-RELIGION –  
INTERNATIONALE MAGNA CHARTA DER UMBANDA

RELIGION - MENSCHENRECHTE - ÖKOLOGIE



Deutsche Version © 2023 Schweiz



Institut Magna Charta der Umbanda

DEUTSCHE VERSION  
im JAHR 2023  
SCHWEIZ

ORIGINAL Copyright © 2019/2022 Institut Magna Charta der Umbanda

Alle Rechte vorbehalten. Die autorisierte Vervielfältigung im Sinne einer Verbreitung des Wissens um die religiösen Praktiken der Umbanda sowie die Grundlagen der Menschenrechte und der Verteidigung der Vielfalt der Flora und Fauna unseres Ökosystems wird genehmigt. Für eine institutionelle Nutzung bzw. die graphische Reproduktion ist die Genehmigung des Instituts Magna Carta der Umbanda erforderlich.

3. Erweiterte und überarbeitete Auflage: 2022  
ISBN 978-65-00-49751-9.

Generalkoordinator: Ortiz Belo de Souza Vulcano

Direktor des Instituts Magna Charta der Umbanda: Sivaldo de Jesus

Überarbeitung des Dokuments: Claudia Maria Vulcano Belo de Souza  
und Miguel Aparecido Calente Júnior

Elektronische Veröffentlichung und Deckblatt: Samuel de Jesus Leal

Botschafter: Juberli Romão Soares Varela

Religionswissenschaft der Universität von Joinville: José Aparecido Felix

Deckblattbild: @ Google Pixa Bay

Mitarbeiter zum Thema Ethik und Moral: Flávio Dirceu Ferri Thomaz (Pai Flavio de Yansan), Miguel Aparecido Calente Junior, Claudia Maria Vulcano Belo de Souza. Beitrag mit dem Text: „Die schwarze und indigene Bevölkerung Brasiliens und die Umbanda“ von Cosme Aparecido Felix und „Umbanda: von den afrikanischen Wurzeln bis in unsere Tage“ von Marcos Canetta Rufino. Überarbeitetes und erweitertes Dokument unter Berücksichtigung der Konzepte und Leitlinien der ersten Ausgabe. Die in der letzten Ausgabe enthaltenen Erklärungen sind auf der Website [www.cartamagnadaumbanda.com.br](http://www.cartamagnadaumbanda.com.br) / [www.institutocartamagnaubanda.com.br](http://www.institutocartamagnaubanda.com.br) zu finden.

Die erste Ausgabe dieses Dokuments ist im 8. Standesamt für Titel und Dokumente mit Sitz in São Paulo-SP eingetragen. Rua XV de Novembro 251. Eingetragen unter der ISBN 978-85-90767-03-9, geschützt durch die Internationale Katalogisierungsdaten (CIP) – Brasilianische Buchkammer – SP-Brasil.

Übersetzung vom brasilianischen Portugiesischen ins Deutsche:

Dr. des. Inga Scharf da Silva, Humboldt Universität Berlin

**OFFIZIELLE VERTRETUNG**  
**Für die Schweiz, EU , UK:**  
**Delene de Jesus Schätti-Cabral**



Umbanda-Tempel

**CANTINHO DA VOVÓ CATARINA**

Frauenfelderstrasse 39

8370 Sirnach - Schweiz

+41 71 999 04 74

+41 76 270 83 81

info@cantinhodavovo.org

www.cantinhodavovo.org

## Kommission der Überarbeitung 2022

Ortiz Belo de Souza Vulcano – *Pai*<sup>1</sup> Ortiz Bello – SP  
Claudia Maria Vulcano Belo de Souza – *Mãe* Claudia de Iansã – SP  
Aécio Paniágua Montesuma de Carvalho – *Pai* Aécio – Cuiabá – MT  
Miguel Aparecido Calente Júnior – *Pai* Miguel de Xangô – Guarulhos – SP  
Sivaldo de Jesus – *Pai* Sivaldo – Avanhandava – SP  
Jamil Masri Filho – Praia Grande – SP  
Eduardo Gomes – *Babalarisá* Eduardo de Osumare – Piracicaba – SP  
Carlos Eduardo Lopes – *Cae* Lopes – SP  
Luiz Fernandes Monteiro – *Pai* Fernando de Oxalá – SP  
Antônio José Piasson – *Pai* Antônio – SC  
Almerinda dos Santos Costa – *Mãe* Almerinda – Salvador – BA  
Cirleide Rodrigues da Silva – *Mãe* Bia – CE  
*Mãe* Delene de Jesus Schätti – *Mãe* Delene – Sirnach – TG – Suíça  
Rita de Cássia Souza Cordeiro – *Mãe* Rita de Cássia – SP  
Marcos Canetta Rufino – *Pai* Marcos – SC  
Marne Franco Rosa – *Mestre* Marne – SC  
*Pai* Leandro Barbieri – Indaiatuba – SP  
Magno Henrique Constantino – *Pai* Magno – GO  
*Pai* Marcelo Gutierrez – Diadema – SP  
Carlos Marcelo Corrêa de Mello Silva – *Pai* Marcelo – RJ  
*Pai* Marcio Bodnar – Montréal – Canadá  
Raphael Santos Inácio – *Pai* Raphael – PE  
Salmo Vieira da Silva – *Pai* Salmo – Aparecida de Goiânia – GO  
Juberli Romão Soares Varela – *Pai* Varela – Jaçanã – SP  
Paulo Ricardo Muniz da Costa – *Pai* Ricardo – CE  
Heldney Parente Cals – *Pai* Heldney – Leiria – Portugal  
Prof. José Aparecido Felix – SC  
Prof. Dr. Urandi João Rodrigues Júnior – Sinop – MT  
Dr. Marcus Vinicius de Lima Bertoni – SP

---

<sup>1</sup> Alle kursiv gesetzten Wörter werden in einem Glossar erläutert, das am Ende des Textes steht.

# Inhaltverzeichnis



Hymne der Umbanda.....	11
BEGINN DES PROJEKTS DER MAGNA CHARTA DER UMBANDA.....	13
VON DEN AFRIKANISCHEN WURZELN BIS IN UNSERE TAGE.....	15
PRÄAMBEL .....	21
EINFÜHRUNG .....	29
DIE SCHWARZE UND INDIGENE BEVÖLKERUNG BRASILIENS UND DIE UMBANDA .....	37
DOKUMENT MAGNA CHARTA DER UMBANDA.....	41
SPENDE.....	43
NÄCHSTENLIEBE.....	44
ENGAGEMENT.....	44
WOHLSTAND .....	44
DEMUT.....	44
GRUNDLAGEN DER URSPRÜNGLICHEN ORTODOXIE.	45
BODENSTÄNDIGKEIT .....	45
PRINZIP DER GLEICHHEIT .....	50
DAS RECHT ZU LEBEN .....	50
SELBSTMORD / STERBEHILFE / DYSTHANASIE / MORD	50
ABTREIBUNG .....	52

# *Magna Charta der Umbanda*

KÜNSTLICHE BEFRUCHTUNG .....	53
KLONEN.....	53
RECHT AUF PERSÖNLICHE INTEGRITÄT .....	54
PÄDOPHILIE / MISSHANDLUNG .....	54
HÄUSLICHE GEWALT .....	55
ETHNISCHE VORURTEILE .....	55
SEXUELLE ORIENTIERUNG UND GESCHLECHTSIDENTITÄT.....	56
DIE ROLLE DER FRAU IN DER GESELLSCHAFT UND IN DER UMBANDA.....	56
KINDER IN DER UMBANDA.....	56
ÄLTERE MENSCHEN IN DER UMBANDA.....	58
MENSCHEN MIT BEHINDERUNG.....	58
ALKOHOL- UND DROGENABHÄNGIGE MENSCHEN ..	59
EHE.....	60
SCHEIDUNG .....	61
ADOPTION .....	61
KONDOMES UND VERHÜTUNGSMETHODEN .....	62
ORGANSPENDE .....	62
EINÄSCHERUNG .....	63
POLITIK IN DER UMBANDA.....	64
FREIER WILLEN.....	65
ÖKOLOGIE.....	66
LEBENSMITTELSICHERHEIT .....	67
NACHHALTIGKEIT IN DEN TERREIROS.....	68
TERRITORIALE NACHHALTIGKEIT .....	69
SPORT UND RELIGION.....	70
ETHIK Beziehung Zwischen Ethik und Religion .....	73



# *Magna Charta der Umbanda*

Ethik und Moral im philosophischen und religiösen Kontext.....	75
Religiöse Ethik und Moral.....	77
ALLGEMEINES.....	79
Die Umbanda und das Internet.....	83
Verantwortliche Organisation.....	84
Brasilianische Gesetze, die.....	87
Bundesverfassung.....	87
Anhang 2 – Legalisierung.....	88
Schlussbetrachtungen.....	91
Anmerkungen zur deutschen Übersetzung.....	93
Glossar.....	95



# *Hymne der Umbanda*



*Reflektierte das göttliche Licht  
in all seiner Pracht.  
Es kommt aus dem Königreich Oxalás,  
wo es Frieden und Liebe gibt.  
Licht, das auf der Erde reflektiert wird.  
Licht, das auf dem Meer reflektiert wird.  
Licht, das von Aruanda gekommen ist,  
um alles zu beleuchten*

*Umbanda ist Frieden und Liebe.  
Eine Welt voller Licht.  
Es ist Kraft, die uns Leben gibt.  
und die Grösse, die uns leitet*

*Lasst uns gehen, Kinder des Glaubens,  
Es gibt kein Gesetz wie unseres,  
Lasst uns die Fahne von Oxalá  
In die ganze Welt bringen*

Komponist: José Manuel Alves – Text  
Dalmo da Trindade Reis – Musik, 1961





## ANGABEN ZUM BEGINN DES PROJEKTS DER MAGNA CHARTA DER UMBANDA

Der Beginn dieses Dokuments erfolgte im Jahr 2012 und wurde auf einer Sitzung am 14. April 2013 in der Rua Brigadeiro Jordão, 297 – Ipiranga – São Paulo / SP, unter der Beteiligung mehrerer spirituellen Führer\*innen vorgestellt. Jedes föderative Organ, vertreten durch seine Direktor\*innen, Priester\*innen und Führer\*innen, bemühte sich, Vorschläge zum Nationalen Kongress der Umbanda beizutragen. Die Arbeit wurde von der MPU (*Movimento Político Umbandista* / Politische Bewegung der Umbanda) geleitet, wobei alle Anwesenden sich für die Umbanda verantwortlich engagierten.

In der Folge war es notwendig, das Dokument in mehreren brasilianischen Staaten zu präsentieren, wo es als Ideenquelle fungierte und zu neuen Beauftragten führte. Die Führer\*innen und Mitglieder der Tempel bzw. der religiösen Gemeinschaften (der sogenannten *Terreiros*), Häuser und Institutionen im Allgemeinen stimmen der Notwendigkeit des Dokuments zur Organisation von grundlegenden Praktiken und Lehrsätzen in Bezug auf ihr Format zu. Es werden Gesetze für die Religionsgemeinschaft, ihre Organisation und die Auslegung ihrer Wissensgrundlagen aufgezeigt, die auf den Menschenrechten und im Umgang mit dem Schutz der Natur basieren und so die Umbanda legitimiert.

Zukünftige Überlegungen werden den Zweck haben, Hinweise wissenschaftlicher und religiöser Natur zusammenzufassen, wobei

## *Magna Charta der Umbanda*

Schulen, Verbände, Tempel, Schriftsteller\*innen, Denker\*innen, die Presse, Philosoph\*innen und andere, die Teil der Umbanda sind, sich nach ihrer Einberufung kenntlich zeigen können. Die Aktualisierungen sei auf alle 5 (fünf) Jahre in öffentlicher Sitzung durch die Überprüfungsgruppe von 2022 festgelegt!

Das Dokument spielt eine wertvolle Rolle, um die öffentliche Meinung darüber zu erreichen, was die Umbanda ist. Damit kann ihre soziale, politische und religiöse Kultur veranschaulicht werden sowie ihre Verantwortung und die Grundlagen ihrer Organisation. Diese hier verteidigten Punkte sind klare Details, die in jedem Aspekt der Umbanda-Religion existieren, und tragen zum Weg bei, eine Grundlage und Norm für die Religion zu sein. Hierbei ist jedoch klarzustellen, dass wir nicht vorschlagen, dass dieses Dokument zu irgendeinem Zeitpunkt eine Art Kodifizierung sein sollte, so dass diejenigen, die es nicht akzeptieren, frei davon bleiben können.

Die Standardisierung ist ein Weg der Einheit, um die Verbreitung der Umbanda-Religion kohärent und intelligent zu gestalten und dabei die Liturgie und die in jedem Strang der Umbanda angewandten Studien zu respektieren. Letztendlich schlägt die Magna Carta der Umbanda eine Einheit vor.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Dokument aufgrund der natürlichen Entwicklung der Handlungen in der Religion immer Verbesserungen erfahren wird. Das Institut Magna Carta der Umbanda wird als zuständige Stelle ernannt, um über das Dokument und seine möglichen Verbesserungen zu beraten. In Abwesenheit des Instituts werden die von den zuständigen religiösen Minister\*innen ernannten Organisationen in der Verantwortung bleiben.

Diese Version ist im Jahr 2019 durch Rät\*innen, die in verschiedenen Bundesstaaten Brasiliens gewählt worden sind,

## *Magna Charta der Umbanda*

im Jahr 2022 durch Rät\*innen und Botschafter\*innen, die vom Institut Magna Carta da Umbanda ernannt worden sind, erneut überarbeitet worden.

Die Magna Carta der Umbanda ist ein Instrument, das die Menschenrechte auf den neuesten Stand bringt, die Ökologie respektiert und Grundlagen von grosser evolutionärer Bedeutung für die Anhänger\*innen der Umbanda-Religion enthält.

### **DIE UMBANDA: VON DEN AFRIKANISCHEN WURZELN BIS IN UNSERE TAGE...**

Die Umbanda, wie wir sie kennen, bewundern und praktizieren, ist die Tochter der religiösen Traditionen der afrikanischen Völker, die aus den Verliessen mit Gewalt in die Neue Welt gebracht wurden. Ohne das spirituelle, kulturelle und religiöse Erbe dieser Völker, die fast vier Jahrhunderte lang in Brasilien versklavt waren, würde es die Umbanda nicht geben.

Diese dramatische Erfahrung hat unser Verständnis von Anbetung und Respekt vor der Natur geprägt. Dies hat unmittelbar mit dem Erbe unserer Orixás zu tun, die mit den Elementen von Gaia, der Mutter Erde, auf nabelhafte Weise verbunden sind. Mitte des 19. Jahrhunderts sagte der Häuptling von Seattle in seinem Brief an den amerikanischen Präsidenten, dass alles, was der Erde passiert, auch den Kindern der Erde passieren wird. Wir müssen unsere Wahrnehmung schärfen, um endgültig zu verstehen, dass wir Teil dieser komplexen Umwelt sind. Wir sind Geschöpfe, die aus dem Kern der Mutter Erde geboren werden und von ihr entstammen.

Aus diesem Grund müssen wir verstehen, dass die Umbanda eine Natur-Religion ist. Es gibt keine Möglichkeit, Umbanda

zu praktizieren, ohne sich um die Umwelt zu kümmern. Der Glaube an das Heilige begleitete die afrikanischen Völker über den Atlantik. Erst diese Symbiose ermöglichte die Beziehung zwischen dem physischen Körper und dem Geistigen. Daher kommt der Respekt vor den Vorfahr\*innen, den Griots, die vor uns kamen, den Weg bahnten und den Weg für die Entstehung der Umbanda in Brasilien im 20. Jahrhundert legten. Er wurde auch zu einem der wichtigsten Träger für den Schwarzen<sup>2</sup> Widerstand auf nationalem Boden: der Glaube an die Orixás!

Die Umbanda als Gegensatz zum Umweltschutz zu denken, ist so, als ob man nicht nass werden möchte, wenn man in den Regen hinausgeht. Es gibt keine Möglichkeit, die Umbanda zu beschreiben, ohne es mit dem Ökosystem in Verbindung zu bringen. Ausgehend von dieser Annahme erkennen wir, dass es zwei Hauptlinien gibt, die die Praxis der Umbanda aufrechterhalten: Afrikanität mit dem Glauben an die yorubanischen Orixás und die Form der Verehrung und Manifestation der Ahn\*innen, die von den Afrikaner\*innen der Bantu-Herkunft und der Umwelt geerbt wurden. Jede Umbanda, die ohne diese beiden wichtigen Glieder des Rückgrats praktiziert wird, dient der Entwicklung von etwas anderem als dem Ritual in seiner Essenz.

Die philosophischen und rituellen Unterschiede in der Umbanda sind landesweit durch die regionale Kultur und die starke Präsenz traditioneller Völker, insbesondere der indigenen und der *Quilombo*-Völker, beeinflusst. Diesen Elementen ist es

---

<sup>2</sup> Die ethnischen Bezeichnungen ›Schwarz‹ und ›Weiss‹ werden in dieser Übersetzung im Sinne einer ›Kritischen Weisssseinsforschung‹ in grossen Buchstaben gesetzt, weil sie nicht als phänotypische, sondern als soziale und gesellschaftlich wirkungsvolle Kategorien verstanden werden (vgl. EGGERS, Maureen / KILOMBA, Grada / PIESCHE, Peggy / ARNDT, Susan (Hg.) (2005): Mythen, Masken und Subjekte. Kritische Weisssseinsforschung in Deutschland. Münster: Seite13).



jedoch nicht gelungen, die Umbanda zu demontieren oder falsch zu charakterisieren. Im Gegenteil, die Präsenz der Indigenen hat die geschwisterlichen Beziehungen zwischen der Umbanda und der Umwelt gestärkt.

Die Umbanda von Zélio de Moraes, die ihren Ursprung zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Bundesstaat von Rio de Janeiro hatte, wurde in einem städtischen Umfeld geboren, in dem die Veränderungen des Fortschritts im Laufe der Zeit einen starken Einfluss auf die Strukturen der Stadt hatten. In diesem Sinne hat eben das Verhalten einiger unserer eigenen Brüder und Schwestern - die aus Unwissenheit, schlechten Manieren oder Gier immer wieder erpicht auf weitere Mitglieder sind - die Säulen der Umbanda fast zum Einsturz gebracht. Diese werden von dem Widerstand und dem Gemeinschaftssinn der *Quilombos* und der versklavten Völker dieses Landes getragen. Es ist nicht möglich, ein Medium der Umbanda im EAD-Format digital zu formen. Diese Vorgehensweise führt zu einem erheblichen Verlust im religiösen Charakter und der gemeinschaftlichen Bindung der Teilnehmer\*innen.

Wir sind eine Religion des *Terreiro*, des *Barracão*, bodenständig (mit den Füßen auf dem Boden) und afrikanischer und indigen-amerikanischer Abstammung. Durch die spirituellen Kräfte des Hauses, wird der Bund (die mediale Kette) gestärkt - ebenso wie das Schlagen der Trommeln, die geschwisterlichen Umarmungen, das Kopfschlagen (eine Geste des Niederlegens vor dem Altar auf den Boden aus Hingabe an das Heilige / *Bate Cabeça*) im heiligen Raum (*Congá*) und die Korrektur der ersten Schritte der Medien (*Filhas und Filhos de Santo*), die ihre lange Reise in unseren heiligen Ritualen beginnen – die nicht durch einen Computerbildschirm oder ein Smartphone erfolgen kann. Wir sind eine Religion der kollektiven Energie, wir empfangen die Kraft der Phalanxen der Orixás und manifestieren die Geister

## *Magna Charta der Umbanda*

der Ahn\*innen, die zum Arbeiten im *Terreiro* hinabsteigen und so diese Mystik bilden, die durch den Glauben an unseren Vater Oxalá kanalisiert wird.

Wenn wir die Umbanda nicht mit den historischen Kämpfen der afrikanischen und afro-brasilianischen Völker in Verbindung bringen, kopieren wir Modelle anderer Religionen, die ihre Anhänger\*innen in Kund\*innen und ihre heiligen Häuser in Unternehmen verwandelt haben.

Die Magna Carta wird vor diesem historischen Hintergrund mit der Absicht gegründet, plausible Lösungen für die aktuellen Probleme der Umbanda vorzuschlagen. In ihren Artikeln finden wir die strukturelle Grundlage unseres heiligen Rituals, die sich im Laufe der historischen Kämpfe herausgebildet hat: Verbote, Verfolgungen, Intoleranz und ständige Angriffe auf die Terreiros. All dies wurde von ihren Führungspersonlichkeiten, den sogenannten Müttern- und Vätern-im-Heiligen (*Mães und Pais de Santo*), ertragen. Sie reagierten auf die Zumutungen und brachten die Umbanda in unsere Zeit. Nur eine Religion mit einer afrikanischen und indigenen Seele konnte im letzten Jahrhundert so vielen Schlägen standhalten. Die Magna Carta ist ein Dokument, die die Umbanda in die Zukunft projiziert und in der Gegenwart eine Leitlinie garantiert, die uns über unsere Pflichten belehrt, unsere heiligen Rituale verteidigt und unsere verfassungsmässigen Rechte aufzeigt.

Die Umbanda ist eine Religion, die im Glauben, der Nächstenliebe und der Liebe zu anderen überlebt.

Wir können es nicht in ein religiöses Objekt mit eurozentrischem Stempel verwandeln: Im historischen Kontext sind wir über unsere Vorfahr\*innen und dem spirituellen Korpus Teil von Afrika.

## *Magna Charta der Umbanda*

Salve, *Caboclo das Sete Encruzilhadas* (indigene spirituelle Entität der sieben Kreuzwege)!

Sei gegrüsst, heilige Umbanda!

### **Marcos Canetta Rufino**

Umbanda-Geistlicher des CAAF

Mitglied der Gruppe an Meister\*innen der Umbanda von Santa Catarina (*Mestres e Mestras da Umbanda de Santa Catarina*)

Studium der Geschichte an der UDESC, Postgraduiertenstudium in Management von Menschen in Organisationen und RH der FEPESE – UFSC, Postgraduiertenstudium in Menschenrechte mit Schwerpunkt auf ethnisch-sozialen Fragen von der Fakultät *Futura São Paulo*, Master in Management von Kulturerbes vom IPT, Portugal, Zivilpolizist, Dozent und Kulturproduzent.





# Präambel

## OFFIZIELLES DOKUMENT DER UMBANDA-RELIGION – INTERNATIONALE MAGNA CARTA DER UMBANDA

Dies ist ein Umbanda-Dokument, das die Gläubigen der religiösen Gemeinschaften (der sogenannten *Terreiros*) und die traditionellen Völker institutionell durch die Magna Carta des Umbanda-Instituts vertritt. Es legitimiert die Umbanda in einem internen, kulturellen und religiösen Verständnis, um ihre Anhänger\*innen anzuleiten und der Gesellschaft als Ganzes die Grundlagen ihrer Lehre, ihrer Ethik, Moral, Menschenrechte, Ökologie, der Kultur und bestehenden religiösen Konzepte aufzuzeigen.

Für Gelehrte, religiöse Minister\*innen und Anhänger\*innen ist es ein Dokument zur Interpretation, indem es eine Norm für die bezugnehmenden Grundlagen der Umbanda-Religion schafft. Die Magna Carta der Umbanda bekräftigt eine Position innerhalb der theologischen Auseinandersetzung mit der Umbanda, die vom Glauben an einen einzigen Gott ausgeht und sie als eine monotheistische Religion mit eigenen Merkmalen versteht. In dieser Religion werden die existierenden Naturelemente von Meeren, Wäldern, Wasserfällen, Bergen und Quellen etc. als allumfassende energetische Schwingungen angesehen, die als Schöpfung aufgefasst werden, die wir als die in unserem Brauch verehrten Orixás identifizieren.

Das Dokument wurde 2013 offiziell von Anhänger\*innen der religiösen Praktiken der Umbanda mit der Vision, eine kollektive

## *Magna Charta der Umbanda*

Einheit zu schaffen, ins Leben gerufen. Es ist ein Instrument, um die liturgischen und kulturellen Arbeiten zu rechtfertigen und durch die genannten Mittel von sicheren Quellen als legitime Religion zu institutionalisieren, die in ganz Brasilien und in diversen Ländern weltweit existiert.

Sie baut auf dem Verständnis auf, dass die Umbanda-Religion einen unvergleichlichen Reichtum in sich birgt, der sich in ihrer liturgischen Vielfalt offenbart. Es ist die einzige existierende Religion, die geschwisterliche spirituelle Hilfe mit Geistern des Lichts durch mediumistische Manifestationen anbietet.

Das Dokument erklärt und geht nicht auf interne liturgische Praktiken ein, sondern respektiert deren Pluralität. Es zielt darauf ab, eine religiöse Identität zu schaffen, die definiert, wer wir sind, und respektiert damit die Vielfalt der Varianten bzw. der Stränge der Umbanda.

Die Magna Carta der Umbanda lehnt jedoch alle Versuche schädlicher Eingriffe ab, wie z.B. Online-Arbeiten jeglicher Art, und verurteilt die Priester\*innenausbildung auf elektronischem Wege (Internet). Das erwähnte Dokument geht auf die Ethik, die Moral, die Menschenrechte und die Ökologie ein, ohne sich in die Vielfalt einzumischen. Es verteidigt, dass die Religion der Umbanda auf eine gegenwärtige Art und Weise mit ihren Ritualen der positiven Energieübertragung (sogenannte *passes*), rituelles Bekreuzen von Medien mit heiliger Kreide (*cruzamentos*), energetischen Ableitungen und Reinigungen (*descarregos*), Sitz bzw. Ort für die spirituellen Entitäten (*assentamentos*), Altäre als symbolische „Festigkeit“ für die spirituellen Wesen (*firmezas*), verschiedenen Vorbereitungsrituale nach der Liturgie der Tradition, zu dem der *Terreiro* gehört, praktiziert wird.

Es ist wichtig zu betonen, dass das Dokument der Magna Carta der Umbanda einem internen Bedürfnis, den

## *Magna Charta der Umbanda*

religiösen Umbandist\*innen, entgegenkommt. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass es vielmehr Licht ins Dunkel als Legitimationsinstrument für Laien bringt und weniger bei der Interpretation der Riten dieser reichen Religion hilft.

Im kollektiven Denken wird die Ernsthaftigkeit und Gelassenheit offenbart und nicht lediglich die Teilnahme von Gruppen oder deren Eigentümlichkeiten, wodurch sich der Umfang dieses Dokuments ergibt. Die Einflüsse auf dieses Dokument ergeben sich aus der Vielfalt von brasilianischen und internationalen Foren, die dem Dokument der Magna Carta der Umbanda Legitimität und Legalität verleihen.

Die Themen, die im Format eines Dokuments ausgearbeitet und organisiert wurden, weisen darauf hin, dass es sich nicht nur um eine Ansammlung von Ideen handelt, sondern um eine ernsthafte Grundlage für notwendige Interpretationen. Damit soll der Gesellschaft und den Praktiker\*innen der Religion eine genaue Definition der Umbanda in ihrer Gesamtheit in die Hand gegeben werden. In dem genannten Dokument wird die Definition der Umbanda plausibel hervorgehoben und wird dabei zu einem Instrument für Jurist\*innen, Kommunikationsmitteln im Allgemeinen und hauptsächlich von religiösen Minister\*innen bei internen und externen Handlungen, um ihre religiösen Praktiken gegen Vorurteile zu verteidigen.

Die Absicht der Erstellung dieses Dokuments basiert auf der Legitimation und Information auf einer organisatorischen Ebene zur Stärkung und Schutz aller Umbandist\*innen mit der Absicht des sozialen und religiösen Wissens um die Umbanda und der Schaffung einer Interpretationssprache gegenüber der Gesellschaft im Allgemeinen.

Für Laien ist das Dokument eine Referenz, aber es ist klar, dass man eine Religion erleben muss, um sie interpretieren zu

können. Der Akt des Glaubens ist eine affektive, emotionale Introspektion der Liebe. Sie ist eine Handlung für diejenigen, die in ihrem Glauben ein persönliches Refugium für die Interpretation des Göttlichen und Heiligen finden, die individuell ist und eigenem, intimen Gutdünken folgt.

Obwohl es Fragen nach religiöser Gleichberechtigung gibt, ist es bekannt, dass einige bestehende Gruppen in der Gesellschaft weiterhin den Glauben der Religionen afrikanischer und indigen-amerikanischer Herkunft verteufeln und missachten. Gewalt und Intoleranz richten sich ständig gegen alle Symbole, die den Glauben der Umbanda und anderer Schwesterreligionen wie u.a. dem Candomblé, der Jurema oder des Catimbó darstellen. Aggressionen treten sowohl im privaten Bereich als auch in öffentlichen Räumen, sozialen Netzwerken, Radio, Fernsehen usw. auf. Die Magna Carta der Umbanda ist ein grundlegendes Instrument im Kampf gegen solche Praktiken, aber es liegt an ihren Anhänger\*innen, aus ihrem Versteck herauszukommen, sie anzuklagen und zu versuchen, die Gesetze zu verstehen, die die Glaubenshäuser rechtlich unterstützen.

Das Dokument mit dem Titel Magna Carta der Umbanda dient als Leitfaden für Antworten für Wissenschaftler\*innen der Theologie, Soziologie, Philosophie und Anhänger\*innen der Religion. Es ist wichtig zu beachten, dass es für Nachfragen für interreligiöse Debatten zur Verfügung steht, damit andere Gruppen besser verstehen können, wer wir sind bzw. unsere Ziele nachvollziehen können - und wie wir auf Themen von spirituellem, kulturellem, sozialem und humanitärem Interesse reagieren.

Dieses Dokument spielt auch eine aufschlussreiche Rolle, da die überwiegende Mehrheit der Nichtpraktizierenden von Religionen afrikanischer und indigener brasilianischer Herkunft



## *Magna Charta der Umbanda*

die Umbanda nicht als eine Religion versteht und ihren Praktiken häufig falsche Konnotationen unterstellt. Die Verantwortung der Anhänger\*innen der Umbanda in Bezug auf dieses Dokument wird vorausgesetzt. Seine Verwendung wird als Grundlage für die Interpretation auf der Grundlage des Prinzips der Mehrheit in Brasilien und einer Begleitung ihrer international Praktizierenden deutlich.

Hiermit wird ein Dokument der Befreiung geschaffen, das nicht nur von religiösen Denker\*innen und Minister\*innen geschrieben wurde, sondern auch die Aufmerksamkeit und den Respekt unserer spirituellen Mentor\*innen erhält. Die Beteiligung von Mentor\*innen ist notwendig, denn unsere Religion besteht aus Anhänger\*innen, die genau das befolgen, was die Orixás, Führer\*innen und Mentor\*innen im Namen des Schöpfers bestimmen. Daher hat dieses Dokument die Billigung unserer spirituellen Führer\*innen erhalten, die wie immer konsultiert wurden. Damit wurde den Anhänger\*innen der Religion eine Grundlage für die Seriosität der Aspekte gegeben, die von den Führer\*innen bestimmt wurden und die für die Anhänger\*innen in die religiöse Doktrin einfügt werden.

Die Umbanda-Religion hat einzigartige Eigenschaften, eine gemischte brasilianische Religion zu sein, die auf der Erhebung des Geistes durch verschiedenste Praktiken basiert und in dieser Vielfalt immer der Ethik und der Moral folgt. Dieses Dokument bestimmt die Aspekte, die nur dem Fortschritt von Menschen dienlich ist und definiert Merkmale, die die Umbanda als Religion ausweist. Es definiert die Umbanda als eine Praxis von erhabenen Handlungen, die nichts akzeptiert, was gegen die evolutionären moralischen Aspekte des Seins verstößt.

In Übereinstimmung mit dem Verständnis des Schöpfers als maximaler Kraft als lebendige kreative Quelle, die wir als Olorum,

## *Magna Charta der Umbanda*

Zambi oder Gott im Universum verstehen und interpretieren, verstehen wir die Entwicklung des Menschen, der seine Entwicklung durch die Religion beginnt.

Dies basiert auf der einheitlichen Grundlage der verschiedenen Varianten der Umbanda, dem Glauben an eine einzige schöpferische Kraft sowie an die Orixás, spirituellen Führer\*innen und Mentor\*innen, die den Menschen durch Manifestation und Kontemplation auf die Interpretation seiner Existenz und damit auf die Fähigkeit, seine Entwicklung innerhalb der Umbanda-Praxis zu verinnerlichen, leiten. Wir bekräftigen, dass wir religiöse Gemeinschaften und traditionelle Völker sind, durch die wir auf kultureller Ebene und durch die Interpretation traditioneller Konzepte der Liturgie Teil dieser Völker sind.

Es ist wichtig zu betonen, dass diejenigen, die die kulturellen und religiösen Praktiken der Umbanda nicht kennen, ihre Interpretationen von Werten und Überzeugungen her übernehmen, die nicht auf Konzepten fassen, die garantieren oder definieren können, wer wir sind oder sogar, was genau intern in der Umbanda praktiziert wird. Daher kann nur ein Dokument, das von Umbanda-Minister\*innen geschrieben wurde, die über echte Kenntnisse verfügen, diese Überlegungen garantieren und anwenden.

Dieses Projekt steht seit 2012 auf der Tagesordnung und wurde 2013 mitsamt seinen Überlegungen in ganz Brasilien offiziell bekanntgegeben. Dabei wurde auch auf ein internationales Treffen in Portugal in der Stadt Leiria zurückgegriffen, an dem religiöse Führungspersonen aus Europa teilnahmen.

Unter Berücksichtigung der bestehenden Vielfalt in unserer Mitte wird entschieden, dass dieses Dokument, auch wenn es abgeschlossen ist, nicht statisch bleiben soll. Es ist notwendig,

## *Magna Charta der Umbanda*

dass es offen sei, so dass das Dokument der Magna Carta der Umbanda durch spätere Überlegungen angepasst und verbessert wird. Auf diese Weise soll JEDE\*R auf organisierte Weise teilnehmen und dabei stets die Verbesserungen respektiert werden, die durch Überlegungen und Mehrheitsentscheidung erzielt werden.

Im Verständnis, dass die Umbanda-Religion über eine Tradition verfügt, welche Entwicklungen respektiert, sollten solche Anpassungen und Verbesserungen erfolgen, wenn die Direktor\*innen des Instituts Magna Carta der Umbanda und anderer teilnehmender Institutionen den Verbesserungsbedarf feststellen. Es wird vereinbart, dass alle Themen, die ausführlich diskutiert wurden, vollständig respektiert werden müssen. Bei anstehenden Änderungen werden entsprechend Gruppen für die Auswertungen gebildet.

Erneut wird die Aufmerksamkeit auf religiöses, tugendhaftes Denken gelenkt, das dieses Projekt in die notwendigen Sphären lenkt. Das Dokument soll dabei immer als Referenz bestehen bleiben, die sich aus seiner Veröffentlichung für die gesamte Gesellschaft und die Religionsgemeinschaft ergibt.

Es wird angemerkt, dass das Dokument der Magna Carta der Umbanda einzigartig ist und es keine anderen Aufzeichnungen über ein derartiges Anliegen, weder auf nationalem noch auf internationalem Gebiet, gibt. Dieses Dokument ist im 8. Standesamt für Titel und Dokumente mit Sitz in São Paulo-SP eingetragen. Rua XV de Novembro 251. Es wurde unter der ISBN-Nummer 978- 85-90767-03-9 eingetragen, geschützt durch die Internationale Katalogisierungsdaten (CIP) – Brasilianische Buchkammer – SP-Brasilien.

Eine Religion, die die Gleichheit wertschätzt und die allgemeine Erklärung der Menschenrechte durch das Schreiben

## *Magna Charta der Umbanda*

der UN – Organisation der Vereinten Nationen – respektiert, sollte über dieses grosse Dokument verfügen. Es ist eine Mission, die Tausenden von Anhänger\*innen zu würdigen und das Erbe der Nachwelt zu hinterlassen.

Koordinator\*innen der Magna Carta der Umbanda

# Einführung



## OFFIZIELLES DOKUMENT DER UMBANDA-RELIGION – INTERNATIONALE MAGNA CHARTA DER UMBANDA

Umbanda ist, so wie die traditionellen Völker und die religiösen Gemeinschaften der sogenannten *Terreiros*, eine brasilianische Religion mit eigenen soziokulturellen Merkmalen, wobei sich die Liturgie durch die Varianten oder bestehenden Stränge ergibt.

Die Umbanda-Religion geht weit über die Liturgie hinaus, da sie eine Vergesellschaftung mit Respekt vor der Tradition von Jahrtausende alten Völker ist und darin den höchsten Ausdruck von Freiheit darstellt. Ein Land etabliert sich nur dann, wenn es seine Geschichte respektiert. Brasilien begründet sich, wie andere Länder auch, in seiner Geschichte auf soziale und kulturelle Grundlagen, die durch die indigene Bevölkerung des Landes geformt wurde. Die Vereinigung von Kulturen, die in diesem kontinentalen Land namens Brasilien klar und deutlich sichtbar ist, ist ein historisches Beispiel für die Welt. So ist die Umbanda souverän, legitim und in jeder Hinsicht grundlegend wichtig, so auch den akademischen Studien. Das im Laufe der Jahre ausgearbeitete Dokument der Magna Carta der Umbanda ist der klare Weg, um zu zeigen und zu bestimmen, was die Umbanda ist.

## *Magna Charta der Umbanda*

Die Umbanda ist heute in mehreren Ländern der Welt anzutreffen und versteht Interpretationen und Wissen als Ursprung der Entwicklung des Menschen, wobei sich die gleiche egalitäre Linie in Bezug auf andere kulturelle und religiöse Konfessionen in allen Ländern zeigt.

Die Umbanda verfügt über keine zentralisierte Macht, sie hat kein einziges liturgisches Buch, das ihre internen Praktiken bestimmt. Ihre Struktur geht über die Variationen der Modalitäten hinaus und verleiht ihr eine einzigartige Vielfalt. Was innerhalb der Religion Einheit schafft, sind die Säulen des Friedens, der Evolution, der Demut, der Nächstenliebe, der Gerechtigkeit, des Glaubens und der Liebe als Gesetze, die auf Oxalá als Ausdruck von Erhabenheit, Moral und Ethik beruhen.

Basierend auf der spirituellen und kulturellen Vielfalt beobachten wir Merkmale indigener Völker als Zugehörige der Erde und Afrikaner\*innen bantischen und yorubanischen Ursprungs unter relevanter Zusammenarbeit des christlichen spiritualistischen Konzepts und des europäischen Spiritismus in einigen ihrer Stränge.

In Anbetracht der Geschichte Brasiliens können wir die Geschichte der Umbanda-Religion durch ihre Hybridität und Pluralität der Kulturen interpretieren.

Wir erkennen an, dass die aktuelle Umbanda vom Caboclo (indigene spirituelle Entität) der sieben Kreuzungen [*Caboclo das Sete Encruzilhadas*] am 15. November 1908 in Neves im brasilianischen Niterói durch das Medium von Zélio Fernandino de Moraes ins Leben gerufen wurde. Hiermit erfolgte die Ankündigung der „Umbanda“ als Religionsbezeichnung. Das Wort Umbanda hat in seinem Ursprung zwei Erklärungen, die wir hier betrachten:

## *Magna Charta der Umbanda*

1 – Es wurde zum ersten Mal vom Caboclo (indigene spirituelle Entität) der sieben Kreuzungen [*Caboclo das Sete Encruzilhadas*] angekündigt.

2 – Es hat afrikanischen Ursprung in „nɔbundo“ und „quimbundo“; „Mbanda“ wurde aus Afrika nach Brasilien mitgebracht. In Brasilien wurde später daraus das Wort Umbanda;

Wir wissen jedoch auch, dass es bereits vor dem Wahrzeichen Zélio Fernandino de Moraes im ganzen Land spirituelle Manifestationen gab, insbesondere wenn man die religiösen Manifestationen wie Calundus, Cabulas, Macumbas und die Catimbó-Jurema betrachtet.

Es gibt noch mehrere Varianten, die wir nicht übersehen können. So gab es bereits vor der Ankündigung des *Caboclo das Sete Encruzilhadas* Manifestationen von spirituellen indigenen Führer\*innen und spirituellen Entitäten von afrikanischen Vorfahr\*innen und anderen, die sich den Bedürftigen annahmen. Es wird angenommen, dass dies die Vorbereitung des Beginns einer neuen Religion bedeutete.

Die Umbanda erkennt die Herkunft an, die sich über die Vermischung mit anderen Religionen ergeben, die durch die religiöse Vielfalt in Brasilien verursacht werden, indem sie ihre Praktiken integrieren, sich einverleiben und sich völlig gegen jede Form religiöser Intoleranz und Diskriminierung aussprechen.

Die Umbanda-Religion respektiert alle Religionen und strebt den in Brasilien existierenden säkularen Staat an, ohne irgendeine Art religiöser Manifestation zu diskriminieren, die auf den Respekt und die Entwicklung des Menschen abzielt.

## *Magna Charta der Umbanda*

Darin sichert sich die Umbanda eine einzigartige Position in Bezug auf die eigene Religion und ihre Wahrnehmungen in Bezug auf die verschiedenen sozialen, rechtlichen, kulturellen, philosophischen und menschlichen Fragen.

In Anbetracht dessen, dass einige, die diesen GLAUBEN nicht teilen und ihn am Ende falsch interpretieren und falsch konnotieren, kann dies die öffentliche Meinung und die Medien beeinflussen. Die Umbanda-Religion hat eine grosse Fülle von Werten, die sich aus einem grossen Wissen der in sie Eingeweihten durch langjährige Studien und Erfahrungen ergibt und eine Bewertung von Personen ohne diese Vorbereitung unmöglich ist.

Es versteht sich, dass dieses Dokument darauf abzielt, die Grundkonzepte dieser Religion zu schützen und allen Gemeinschaften, die sich zum religiösen Glauben der Umbanda bekennen, Kraft zu verleihen. Anhand dieses Instruments kann der Anspruch auf mehr Identität erhoben werden, dass sie die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) aufgeführten Religions- und Religionsrechte respektieren, als da wären die Artikel 2 und 18 der Abschaffung aller Formen von Intoleranz und Diskriminierung von Religion oder Weltanschauung sowie anderer rechtlicher Rahmenbedingungen internationaler, supranationaler und nationaler Natur.

Die Umbanda betont, dass sie eine Reihe von Gesetzen vertritt, die das Leben und die Harmonie des Universums als Religion oder als Wissenschaft annimmt, sowohl in der materiellen rituellen Praxis als auch im spirituellen Bereich der Umbanda-Gemeinschaften. Es ist nur eine Hierarchie bekannt: die Entwicklung jeder spirituellen Entität in den verschiedenen Ebenen der Schöpfung und die Schwingung, die durch die



Würdigung jedes einzelnen hervorgerufen wird. Zusammen mit dem perfekten Wissen über das Leben nutzt die UMBANDA die materielle Umgebung, die durch menschliche Schwingungen bereitgestellt wird, um den wahren Weg der Weisheit zu öffnen, wo erlernt wird, dass die Wahrheit oder die endgültige Realität des Universums unveränderlich ist. Innerhalb der Vorstellung, dass der vom Menschen bereitgestellte materielle Gebrauch eine aktive Kraft ist, die für die Verwirklichung der Umbanda unverzichtbar ist, liegt die volle Verantwortung auf dem personalen Medium, das nur durch sein eigenes Verständnis der Mission übertroffen wird, die durch die eigene Zustimmung zuerteilt wurde. Es sei daran gedacht, dass die religiösen Menschen in der Umbanda, die Medien, sich über das Leben in einem Terreiro ergeben, mit allen Regeln und ganz ohne Internet vorbereitet werden.

In der Erkenntnis, dass die Umbanda eine ausdrucksstarke Synthese aus Liebe, Weisheit, Respekt, Toleranz und Entsagung ist, wie sie von Jesus gelehrt und uns von so vielen anderen christlichen Meister\*innen zu verschiedenen Zeiten in der Geschichte und in so unterschiedlichen Kulturen präsentiert wurde, nutzten die Umbandist\*innen die Religion als Mittel zum Fortschritt, zur Unterstützung und zur Verteidigung, aber niemals als ein Instrument, das Eigenschaften von Positivität und Evolution verletzen kann.

Die Postulate der Positivität, die in diesem Dokument definiert werden, bestätigen nicht nur die Merkmale einer grossen spirituellen Erhebung, sondern zeigen den Adept\*innen der Religion auch, dass sie keine spirituellen Angriffe fördert, dass sie nicht mit Forderungen einverstanden ist, bei denen Mittel der Zerstörung eingesetzt werden. Die Umbanda ist in der Tat eine Religion der Wirkung, da sie für die Bekämpfung

von Kräften verantwortlich ist, die der Evolution, dem Guten und dem Frieden entgegenstehen.

Das Medium wird seinerseits von einer oder einem spirituellen Führer\*in darauf vorbereitet, ein Instrument dieses Friedens zu sein, und zwar durch die spirituellen Entitäten, die sich in geschwisterlichen Werken manifestieren, die in *Terreiros* auf der ganzen Welt durchgeführt werden.

Die Religion geht weit über den religiösen Sinn hinaus, der in anderen Segmenten zum Ausdruck kommt. Sie ist die einzige Religion, die durch spirituelle Führer\*innen (manifestierte Geister des Lichts) energetisch, magnetisch und schwingungsmässig Tausende von Geschwistern begleiten. Diese Hilfe wirkt im spirituellen und psychologischen Bereich, da diese Dienste völlig geschwisterlich ausgerichtet sind und mit den öffentlichen Gesundheitssystemen zusammenarbeiten, denn die Ergebnisse sind klar und objektiv in Bezug auf die Wiederherstellung der psychischen Gesundheit vieler Anhänger\*innen. Erinnern wir uns daran, dass viele Krankheiten aufhören zu existieren, weil die medialen Aspekte den unterstützten Personen erlauben, davon zu profitieren, wenn sie der Wunder würdig sind, was, wie wir wissen, in vielen Religionen geschieht, und in der Umbanda-Religion ist es nicht anders.

Hervorhebend, dass die Umbanda in mehreren Ländern (weltweit) vertreten ist, was zu Frieden und zur Erhebung einer Religion führt, verteidigt sie die Rechte auf Gleichheit und respektiert die Pluralität jeder Nation. Die Grundlagen der Magna Carta der Umbanda sind die Aufzeichnungen der Prinzipien, denen Umbandist\*innen auf der ganzen Welt folgen.

Die Umbanda wird als Religion verstanden, die den Lehren der spirituellen Wesen des Lichts folgt und unseren Vater Oxalá,

## *Magna Charta der Umbanda*

der in einigen Strängen mit Jesus Christus synkretisiert wird, als konzeptionelle Grundlage für Liebe und Geschwisterlichkeit verehrt. Die Umbanda ist eine natürliche und ökologische Religion, deren Anhänger\*innen die Natur verteidigen. Wir verstehen, dass die heiligen Orixás sich in einer besonders grossen Intensität an den Orten der Natur mit einer magnetischen Schwingung manifestieren, wo die Umbandist\*innen ständig hingehen. Sie fördern Konzentrationen für das energetische Wiederherstellen, Harmonisieren und die Erfassung erhabener Energien und gleichen sie mit den Kräften von Mutter Natur aus.

Wenn in der Natur Opfertgaben dargebracht werden, werden Orte in der Natur bevorzugt, die für diesen Zweck vorbehalten sind, wie z. B. der Tempel selbst, Schreine und Privatgrundstücke. Es wird empfohlen, dass alle Materialien vollständig biologisch abbaubar sind und von der Umwelt absorbiert werden.

Die Umbanda verteidigt die Natur, schätzt die Wälder, die Meere, die Flüsse, die Wasserfälle und die Quellen. Sie schätzt auch die Fauna und Flora und trägt so zu den internationalen Vereinbarungen zum Schutz der Natur bei, was auf die Notwendigkeit von Entwicklungshilfen hinweist, welche keine Schäden anrichten.

Die Umbanda verteidigt die Natur in ihrer Gesamtheit in ihren Leitlinien und kultiviert diese Kraft der Natur, die sie als lebendige Quelle der Schöpfung versteht, die in uns schwingt!

Es sei darauf hingewiesen, dass die Magna Carta der Umbanda die Notwendigkeit der Fortführung von institutionellen Verwaltungsorganisation von Tempeln und Verbänden vorschlägt und verteidigt. Es sei zu verstehen, dass Gremien,

## *Magna Charta der Umbanda*

die die Interessen des Kollektivs vertreten, von grundlegender Bedeutung sind und auf der Grundlage dieses Dokuments für den Aufbau von Verbesserungen gefordert werden, die auf das Wachstum der Umbanda abzielen.

Alle und jede repräsentative Organisation der Umbanda-Religion hat die Pflicht gegenüber dem Kollektiv, stets die Ethik und die Moral im Auge zu behalten und die Basis der Liebe unter den spirituellen Geschwistern zu verbreiten.

Es ist von äusserster Wichtigkeit mitzuteilen, dass die Umbanda die Einbeziehung in die Fächer der Philosophie, der Geschichte, der Soziologie, der Anthropologie und andere vorschlägt. Das Studium der Magna Carta der Umbanda als didaktische Quelle und als Ausgangspunkt für den interreligiösen Dialog lässt uns glauben, dass Religionen die verschiedenen Wege der spirituellen Evolution darstellen, die zu Gott führen. Wie andere Religionen verfügt die Umbanda nun über ein Dokument, das ihre Lehre objektiv darstellt und der Umbanda eine einzigartige Referenz mit dem Ziel, ein nationales und internationales Dokument der Religion zu sein, gibt. Dadurch kann sie sich von Werken unterscheiden, die nicht dem Wesen der Umbanda entsprechen.



## DIE SCHWARZE UND INDIGENE BEVÖLKERUNG BRASILIENS UND DIE UMBANDA

Es sei daran erinnert, dass die Umbanda durch Schwarze Menschen aus Afrika nach Brasilien gebracht wurden. Sie kamen insbesondere aus den Regionen von Angola und dem Kongo; die meisten von ihnen waren aus den ethnischen Gruppen Nbundo und Kimbundo, die die Praxis des Mbanda mitbrachten. Dieses Wort wurde in Brasilien zur Umbanda, da sich die Phonetik unserer Sprache von denen der afrikanischen Völker unterscheidet.

Diese Völker wurden versklavt nach Brasilien gebracht. Auf ihrer Flucht gingen sie in die Wälder, welche indigenen Gebiete waren, um sich nicht der Herrschaft des weissen Sklavenherren zu ergeben. Diese kannten sich in ihrem Gebiet aus, was sie bei der Flucht und dem Widerstand gegen die Unterdrücker half.

Die afro-brasilianische Religion lebt und entwickelt sich weiter. Ihre Geheimnisse und Mysterien sind Tatsachen, die wir als Anteil in der Geschichte des brasilianischen Zivilisationsprozesses anerkennen können.

Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts war die Anwesenheit Weisser Menschen in den Umbanda-Ritualen nur auf die der Besucher\*innen beschränkt. Die verehrten Gottheiten waren die brasilianischen Indigenen namens *Cabocla* und *Caboclo* [indigene spirituelle Entitäten], *Preta Velha* und *Preto Velho*

## *Magna Charta der Umbanda*

[Geistwesen von „Schwarzen Alten“ bzw. Geister, die versklavt wurden, *Exus* (Geister, die auf den Wegen handeln, als Vertreter\*innen der Energien der Vitalität und des Begehrens) und Kinder, die im Laufe der Zeit als *Eres* und *Ibejis* bezeichnet wurden.

Im Laufe der Jahre sind andere Gruppen von spirituellen Wesen aufgetaucht, und sicherlich werden noch weitere erscheinen, da Umbanda lebendig und nicht statisch ist, so wie alles auf der Erde. Jedoch gab es in der Umbanda immer die *Caboclas* und *Caboclos* und die *Pretas Velhas* und *Pretos Velhos* als anleitende Geister der Tempel und aller Gruppen an spirituellen Wesen von Umbanda-Häusern.

Veränderungen sind zulässig, aber die Geschichte darf nicht geleugnet werden, selbst wenn neue Arten der Verehrung innerhalb der Umbanda geschaffen werden. Die Anwesenheit von Schwarzen und Indigenen zu leugnen, bedeutet jedoch nicht nur, eine neue Umbanda zu schaffen, sondern die alte Umbanda zu töten.

Es wird ein als heilig angesehenes Anliegen der Umbanda in Brasilien vorausgesetzt, die Völker durch den Glauben in ihrer ethnischen Vielfalt zu vereinen und dabei gleichermassen die Alteingesessenen und die Immigrant\*innen zu respektieren, aus denen die brasilianische Nation hervorgeht.

*«Umbanda» oder «Embanda» stammen aus den angolischen Sprachen Kimbundu und Umbundu und bedeuten «Magie» bzw. «Kunst des Heilens»; ebenso das Wort «mbanda», das «Kunst des Heilens» oder «Kult, durch die Priester\*innen heilen», wobei «mbanda» «das Jenseits, wo die Geister leben» bedeutet. (Forschungsquelle; Wikipedia)*

## *Magna Charta der Umbanda*

Neben dem Begriff Mbanda bezeichnete das Wort Kimbanda ursprünglich Heiler\*innen, diejenigen, die Mbanda praktizieren, und wurde später in Quimbanda umbenannt, wobei seine Bedeutung entstellt wurde, um auf eine bössartige Praxis hinzuweisen.





# Dokument



## MAGNA CHARTA DER UMBANDA

1. Die Umbanda-Religion ist unverkennbar brasilianisch und hat in ihrem Ursprung folgende Merkmale:

- Sie ist Tausende von Jahren alt, weil ihre Grundlagen dieselben sind, die die Begegnung mit Gott seit Anbeginn der Menschheit auf unserem Planeten gestalten. Die Verehrung der Natur ist der erste Ausdruck des Verständnisses des Menschen für die Kräfte der Schöpfung, in dem an energetischen Orten schwingende, energetische und magnetische Werte gefunden werden, die wir Orixà-Kräfte nennen.
- Sie ist kosmisch, weil ihre Grundlagen in der Vereinigung der vier Säulen menschlichen Wissens gipfelten, die von der Umbanda-Bewegung mitgetragen werden, die da sind: die Philosophie, die Wissenschaft, die Religion und die Kunst
- Sie ist evolutionär in ihren Erscheinungsformen, weil die Umbanda sich im Alltag manifestiert und alle positiven Mittel nutzt, die gestern und heute existierten, und sicherlich diejenigen nutzen wird, die morgen kommen werden.

Der Schutz der bestehenden religiösen Grundlagen (sogenannte *fundamentos*) ist unveränderlich - wie religiöse Sitzungen mit geschwisterlichen Diensten, Entwicklungs-

prozessen von personalen Medien, energetischen Ableitungen und Reinigungen (*descarregos*), rituelles Bekreuzen von Medien mit heiliger Kreide (*cruzamentos*), basierend auf ihrer Herkunft oder in Abänderungen. Spirituelle virtuelle Arbeiten über das immer präsente Internet werden jedoch missbilligt

- In fast allen ihren Ausführungen ist sie christlich, weil ihre Aspekte, Prinzipien, Postulate und Zwecke auf den Lehren der Meister\*innen des Lichts beruhen, hauptsächlich auf denen des Meisters Jesus, der die Manifestation und Erfahrung des erlösenden Evangeliums ist. Alles Gute wird akzeptiert und alles das abgelehnt, was nicht den Weg des menschlichen Wachstums erhöht.

Jesus Christus ist die moralische Seite des religiösen Konzepts der Umbanda, in dem alle positiven Aspekte ihrer Ausführung bewahrt werden.

- Sie ist brasilianisch in ihren Ursprüngen. Als religiöse Praxis entstand und entwickelte sie sich ab dem 15. November 1908 in Brasilien; sie wurde vom *Caboclo das Sete Encruzilhadas* über die Medialität von Zélio Fernandino de Moraes ins Leben gerufen. Durch dieses Medium wurde die geordnete und institutionalisierte religiöse Bewegung, die wir heute als die Umbanda kennen, populär.
- Sie ist vermischt, da sie auf afrikanischen und indigenen Völkern (Bewohner\*innen dieser Erde) basiert und Beiträge des europäischen Spiritismus und der Völker des Orients enthält.

2. Im Ursprung der Umbanda finden sich Beiträge der spiritistischen Doktrin, positive Beiträge der indigenen und der afrikanischen Religionen und dem Volkskatholizismus. Die verschiedenen Gruppen werden mehr oder weniger intensiv von diesen

Wissensquellen beeinflusst. Die Umbanda ist jedoch frei von Eingriffen der genannten Religionen und unterwirft sich keinem damit verbundenen Dogma.

3. Die Umbanda integrierte, interpretierte und adaptierte einige der genannten religiösen Ansichten (indigene, afrikanische und aus dem Volkskatholizismus) nach ihrer eigenen Auffassung, wodurch eine universalistische Religion entstand.

Wenn man das versteht, kann man die Existenz der spirituellen Ebenen und ihre Beschaffenheit in der Umbanda auf einzigartige Weise interpretieren, indem man versteht, dass es in der umbandistischen Vorstellungswelt „hoch“ und „niedrig“, sowie „rechts“ und „links“ gibt. Je nach der jeweiligen Ausrichtung einer Gruppe kann das Verständnis auf unterschiedliche Art und Weise erklärt werden, aber die spirituellen Manifestationen sowie die Studien werden immer für die Entwicklung und die Orientierung der Besucher\*innen innerhalb der geschwisterlichen Konzepte gegeben sein!

4. Die Umbanda hat seit 1961 eine eigene Hymne, komponiert von José Manuel Alves (Text) und Dalmo da Trindade Reis (Musik). Die Umbanda bewahrt die Bedeutung ihrer Grundlagen ihrer Gesänge (die sogenannten „gesungenen Punkte“, pontos cantados) und pflegt sie als religiöse Kulturgut.

5. Die Umbanda ist: Spende, Wohltätigkeit, Engagement, Wohlstand und Demut, die ihre Wissensgrundlage in ihrer ursprünglichen Orthodoxie findet und bodenständig ist.

- a) **SPENDE:** Die Umbanda versteht in der Freiwilligenarbeit, d.h. im medialen Dienst, die Form des natürlichen Wachstums der Religion, in der Teilnahme wesentlich ist. Durch Spenden lernen die personalen Medien, ihren Tempel zu schätzen und mit ihren spirituellen Geschwistern in Kontakt zu treten.

- b) **NÄCHSTENLIEBE:** Wohltätiges Handeln ist eine Möglichkeit, den Geist zu erheben. Jenseits der Nächstenliebe gibt es kein Verständnis für die evolutionäre Mission der Umband\*innen. Die Nächstenliebe in ihrer Fülle ist der maximale Ausdruck des religiösen Lernens durch Umbandas personale Medien.

Diese Wohltätigkeit wird in persönlichen Begegnungen durchgeführt, in denen medialer Tonus in den Medien wirkt, der sich aus den Grundlagen der Ausrichtungen der jeweiligen Gruppe ergibt, in der das Medium sich befindet

- c) **ENGAGEMENT:** Die Umbanda findet im Engagement des Mediums für das Gute, die Wahrheit, die Loyalität, die Nächstenliebe, die persönliche Hingabe und den Respekt das Wesen der wahren religiösen Menschen als eine Form der Evolution.

Die echten Umbandist\*innen werden im *Terreiro* geschaffen, indem sie mit ihren Regeln getauft werden und sie sich persönlich entwickeln.

- d) **WOHLSTAND:** Der Wohlstand entsteht in jeder Hinsicht und auf allen Ebenen durch die Anstrengung zum täglichen Wachstum und zur Entwicklung. Der Wohlstand wird nicht erlangt, sondern durch die Praxis von Ehrlichkeit, Anstrengung, Wissen und individueller Arbeit erreicht, wobei jede\*r Einzelne die eigenen Ziele durch Glauben und Verdienst erreicht.

- e) **DEMUT:** Die Umbandist\*innen finden ihre spirituelle Grundlage in der Demut, indem sie erkennen, dass sie als Medien nicht besser als andere sind, sondern eine grössere Verantwortung und grösseres Engagement als Instrument der Spiritualität bei der Übermittlung der Bot-

schaften des Lichts haben, die von den erhobenen Ebenen weitergegeben werden. Obwohl es in der Umbanda eine spirituelle Hierarchie gibt, die die Arbeit mit Leiter\*innen, Medien und Helfer\*innen leitet, wissen wir alle, dass wir auf der materiellen Ebene jederzeit Lernende und Lehrer\*innen sind und ständig lernen. Niemand ist besser als der andere; wir haben nur unterschiedliche Rollen und Verantwortlichkeiten. Wir verstehen, dass es Gott ist, der verehrt werden sollte und niemals die Vermittler.

- f) **GRUNDLAGEN DER URSPRÜNGLICHEN ORTODOXIE:** Jede Modalität bzw. Gruppierung innerhalb der Umbanda arbeitet mit den Grundlagen (*Fundamentos*), die unveränderlich sind und von Haus zu Haus, von *Mãe* oder *Pai* an ihre *Filhas* und *Filhos* weitergegeben werden. *Amacis* (Wasserrituale), *Cruzamentos* (Bekreuzen von Medien mit heiliger Kreide), Gebete, Gesänge (*Pontos Cantados*) und Bodenzeichnungen (*Pontos Riscados*), Gaben und *Assentamentos* (Altäre) zur Kräftigung werden immer persönlich ausgeführt, um das Medium zu erheben und zu seiner Entwicklung beizutragen.
- g) **BODENSTÄNDIGKEIT / „Pé no chão“** (Die Füße auf dem Boden): Die Umbanda-Religion basiert auf spirituellen Sitzungen in Präsenz. Sie respektiert das Verständnis der verschiedenen Gruppen und Abzweigungen, die ihre Riten auf diese Weise organisieren. Die Religion ist aber einstimmig in Bezug auf ihre vielen Rituale, die sie bodenständig im Sinne der Erhaltung ihrer Herkunft und ihrer Grundsätze definiert, wie sie hier ausformuliert werden. Sie wird Barfuss und auf dem Boden ausgeübt.

6. Die Umbandist\*innen folgen dem, was der Gründer *Caboclo das Sete Encruzilhadas* angekündigt hat, sowie den Lehren der Geister des Lichts, der Meister der Liebe, als evolutionären

Weg, damit sie eine höhere Spiritualität erreichen. "Wir werden diejenigen unterrichten, die weniger wissen, und von denen lernen, die mehr wissen"! *Caboclo das Sete Encruzilhadas*.

7. Die Umbanda trägt die religiöse Grundlage in sich, die es zu berücksichtigen gilt: zu lieben, respektieren, nicht zu urteilen, nicht zu verleumden sowie auf der Grundlage von Güte, Bildung und Erhebung im Namen der Wahrheit handeln. Die ethische Position in jeder Religion sollte auf solchen Prädikaten beruhen, die von den wahren religiösen Menschen getragen werden.

8. Personale Medien werden als Gläubige angesehen und müssen als solche handeln, im Glauben an Gott, die heiligen Orixás und die spirituellen Meister\*innen. Sie müssen die Eigenschaften des Glaubens verkörpern, ihre Mitmenschen lieben, nicht beurteilen, nicht verleumden, Friedensstifter sein, im Dienst des Guten stehen und ihr Wissen niemals auf unangenehme Weise nutzen. Diese Eigenschaften sind ethische und moralische Positionierungen für alle, die den Umbanda-Glauben teilen.

9. Die Umbanda wirkt in der Erhebung, in der religiösen Erziehung und in der Entwicklung der Geister. Sie setzt Werke um, die auf den Fortschritt des Menschen abzielen und begleitet die innere Entfaltung durch die Postulate Jesu, die Schwingung der heiligen Orixás und die Lehren der christlichen Geister, die von den spirituellen Führer\*innen übertragen werden und sich in den Tempeln der Umbanda manifestieren.

10. Die Umbanda ist eine Religion, die an die Existenz eines einzigen Gottes glaubt, der die höchste Intelligenz, die Hauptursache aller Dinge ist; ewig, unveränderlich, immateriell, allmächtig, allgegenwärtig, souverän, gerecht, gut und unendlich in all seiner Vollkommenheit ist.

Die Umbanda glaubt nicht an die Konstitution der Sünde als Hindernis für menschliche Aktivitäten jeglicher Art. Die Religion

glaubt und predigt, dass es auf jede Aktion eine Reaktion gibt, daher reagieren wir auf unsere Taten, ob auf materieller und/oder spiritueller Ebene, unabhängig davon, ob wir das, was wir getan haben, bedauern.

11. Die meisten Ausführungen der Umbanda glauben an den Meister Jesus (synkretisiert mit Vater Oxalá) und leitet ihren Lehraspekt basierend auf seinen Lehren. Sie glaubt an das Gesetz des Karmas und die Vervollkommnung des Seins durch die Anwendung seiner Lehren im Leben.

12. Die Umbanda glaubt an die Existenz göttlicher Hierarchien, die von uns als Orixás bezeichnet werden und für die planetare Nachhaltigkeit verantwortlich sind. Sie glaubt an die Grundlagen, um unser Verhalten in der Praxis von Liebe, Nächstenliebe und Glauben zu lenken. Die Orixás sind keine Götter, sondern menschliche Benennungen für die herrschenden Kräfte des göttlichen Schöpfers.

13. Die Umbanda verehrt die Mutter Natur, denn es ist die reinste göttliche Manifestation, in der sich die heiligen Orixás energetisch und in grosser Intensität manifestieren. Dort suchen und harmonisieren wir uns mit den dort regierenden Kräften der Orixás, die die ganze planetare Lebensform erhalten.

14. Die Umbanda glaubt an die Existenz einer medialen Kommunikation durch personale Medien, die auf diese Aufgabe vorbereitet sind: in karitativen Werken, in geschwisterlicher Fürsorge in Zusammenarbeit mit den spirituellen Führer\*innen.

15. Die Umbanda zeichnet sich durch die Einfachheit ihrer Rituale aus, die es ermöglichen, die gesamte Ritualzeit der geschwisterlichen Fürsorge derer zu widmen, die darauf zurückgreifen. In dem Bewusstsein, dass die Beratungen immer auf persönliche Weise stattfinden, können energetische Ableitungen, *Passes* (Rituale der positiven Energieübertragung) und

andere Handlungen nur durch direkte Aktionen im Schwingungstonus der betreuten Person durchgeführt werden.

16. In der geschwisterlichen Fürsorge liegt der Kern von Umbandas Hilfe immer auf ihrer wohlthätigen Art und Weise. Auf diese Weise zeigt sich die Umbanda als die einzige Religion, die es der unterstützten Person ermöglicht, sich mit den Lichtführer\*innen zu unterhalten, deren Richtlinien für ihre Entwicklung und Behandlungen für verschiedene Zwecke zugrunde liegen.

17. Die Umbanda ist ein Synonym für religiöse und wohlthätige Praktiken und tauscht sie nicht gegen Gebühren für das, was sie tut, ein. Es ist nicht Teil ihrer Grundlagen der finanziellen Gegenleistung für die geschwisterliche Hilfe oder für die vorgenommenen Arbeiten. Es ist jedoch rechtmässig, die Tempel bei Bedarf zu unterstützen, zu pflegen und weiterzuentwickeln sowie dem Aufruf von Medien und Menschen, die den Tempel besuchen, zu folgen und zu diesem Zwecke etwas beizutragen. Der Beitrag wird nach den Kriterien jedes Tempels geleistet, jedoch in moderater Weise und an die Bedürfnisse angepasst, ohne Diskriminierung oder Vorurteile gegenüber denen, die nichts beitragen können.

18. In den speziellen Fällen von Umbanda-Leiter\*innen, die sich in bestimmten Situationen und Regionen voll und ganz den spirituellen Arbeiten widmen und insbesondere ihre Konsultationen in Rechnung stellen, müssen die Sitzungen (*Giras*, d.h. Feiern) öffentlich und offen bleiben, wenn es freiwillige Beiträge von Mitgliedern und Unterstützter\*innen gibt.

19. Die Umbanda hat ihre eigenen Sakramente und Riten, wie zum Beispiel: Taufe, Ehe und Bestattungsritual. Sie sind das Fundament jeder Gemeinschaft (sogenannte *Terreiros* oder *Tendas*), die Sakramente als eine Form des religiösen Willkommenheissens für Familien haben. Durch die Sakramente wird



das Engagement der Gläubigen innerhalb der von Umbanda festgelegten Konzepte gefestigt.

20. Die meisten Rituale der Umbanda werden durch Gebete durchgeführt und werden von Gesängen (*Pontos Cantados*) und in einigen Gemeinschaften durch Musikinstrumente rhythmisch begleitet. Die Trommeln werden von Trommler\*innen gespielt, die von religiösen Minister\*innen für diese Aufgabe vorbereitet wurden. Es gibt auch Agogôs, Marakas und MaKumbas, die zur Verwendung in heiligen Ritualen in Umbanda-Arbeiten eingeführt werden können. In ihren Gesängen (*Pontos Cantados*) ist sie stets bestrebt, ihre Essenz ihrer Ahninnen und Ahnen zu bewahren, ohne die Merkmale zu verlieren, die die Grundlage der Religion bilden! Deshalb akzeptiert die Umbanda keine Erfindungen, die ihre Praktiken entcharacterisieren. Sie ist sich bewusst, dass die Religion in ihrer regionalen Vielfalt und in ihren Ausprägungen Trommler\*innen (Ogã, Atabaqueiro, Tambozeiro und Alabê) hat.

21. Die Umbanda führt Sitzungen und Arbeiten zur spirituellen Reinigung, zur Entladung von Energien sowie zur Beratung und spirituellen Behandlung durch, die auf das Wohlbefinden und die spirituelle, gewissenhafte, emotionale und moralische Entwicklung der Einzelnen abzielen. Bei diesen Arbeiten werden die Energieübertragung durch Handauflegen, der rituelle Gebrauch von Tabak und Pflanzenelemente verwendet, nämlich in Ausräucherungszeremonien, für Heil- und/oder Kräuterbäder (sogenannte *Amacís*). Die Umbanda verwendet ausserdem mineralische Bestandteile wie Steine, Kristalle, Metalle und *Pemba* [eine heilige Art von „Kreide“], die Energie verdichtende Elemente sind, sowie die essenzielle Energie der Elemente der Natur.

22. Die Umbanda greift auf Gebete zur Lösung von geistiger Besetztheit, oder, falls erforderlich, die Opfergaben von Blumen, Getränken, Früchten, Säften, Tees, Essen, Weihrauch und Ker-

zen zurück. Die Gabe ist neben der spirituellen / schwingenden Wirkung auch eine spontane Ehrfurcht vor den heiligen Orixás. Die Praxis wird den Gläubigen empfohlen, da wir verstehen, dass diese Elemente hohe energetische Schwingungen aufweisen, die spirituell zum Nutzen von etwas oder jemandem manipuliert werden können. Wir verstehen ausserdem, dass eines von Umbandas Zielen darin besteht, den Geist und ihre Eingeweihten zu erheben, unterstützt durch die Ethik der heiligen Orixás und der Geister des Lichts.

## **PRINZIP DER GLEICHHEIT**

23. Die Umbanda verteidigt, dass jeder und jedem eine würdige und gleichberechtigte Behandlung zusteht, weil niemand privilegiert, bevorzugt, geschädigt, diskriminiert, oder aufgrund von Abstammung, Geschlecht, sexueller Orientierung, Hautfarbe, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, Sprache, Religion von Pflichten, religiöser Unglaube, Bildungsniveau, wirtschaftlicher und sozialer Kontext, Herkunft, politische, ideologische und philosophische Überzeugung der Rechte beraubt oder von den Pflichten befreit werden kann.

## **DAS RECHT ZU LEBEN**

24. Die Umbanda-Religion hält das menschliche Leben für unantastbar.

25. Die Todesstrafe oder eine Praxis, die das Leben verkürzen könnte, ist für Umbanda nicht zulässig.

## **SELBSTMORD / STERBEHILFE / DYSTHANASIE / MORD**

26. Die Umbanda versteht die Passage vom Leben zum Tod als einen natürlichen Vorgang, da das Leben in irdischer und

spiritueller Hinsicht geschätzt wird. Dabei soll das Gesetz des Karmas und das Erlernen wichtiger Erkenntnisse für den Geist respektiert werden.

27. Die Umbanda argumentiert, dass niemand das Recht hat, sein Leben freiwillig durch Selbstmord zu verkürzen.

28. Nur der Schöpfer kennt durch seine Allwissenheit, Allgegenwart und Allmacht den Moment der leiblichen Loslösung jedes Individuums.

29. Selbst in dem Fall, in dem der Tod unvermeidlich ist und sich die Person in einer Leidenssituation befindet, wird die aktive Sterbehilfe, die Menschen praktizieren, auch wenn sie altruistisch motiviert sind, von der Umbanda als Mangel an Resignation und Unterwerfung unter den Willen des göttlichen Schöpfers verstanden

30. Dysthanasie, die aufgrund aussergewöhnlicher Behandlungen eine Verlängerung des Lebens darstellt, und Orthothanasie, bei der es sich aus klinischer, rechtlicher und spiritueller Sicht um die Entscheidung handelt, solche Behandlungen nicht als palliativ zu betrachten, schaden dem religiösen Konzept der Umbanda nicht. Den Patient\*innen steht es frei, sich Behandlungen und Operationen zu unterziehen, die als gefährdet oder nicht gefährdet gelten. Wenn sie es tun, werden sie an den natürlichen Ursachen für die Entwicklung der Krankheit sterben, ohne dass Menschen in den Prozess des Schöpfers eingreifen.

31. Praktiken, die das Leben von Menschen oder Tieren bedrohen, werden von der Umbanda nicht akzeptiert.

- a) Es sei zu beachten, dass Tiere, die normalerweise zu Nahrungszwecken geschlachtet werden (Vögel, Schweine, Rinder, Ziegen, Schafe oder sogar Wildtiere), nicht mit Haustieren zu verwechseln seien.
- b) Gegen menschliches Leben und domestizierte Tiere vorzugehen, verstösst gegen Umbandas Konzepte.

32. Mord, der zur Selbstverteidigung oder zur Verteidigung eines Dritten oder aufgrund eines nicht zensierbaren Fehlers begangen wird, bedeutet jedoch keine spirituelle Belastung für solche Tatsachen. Militärpersonal und Sicherheitskräfte im Allgemeinen werden von der Spiritualität nicht als schuldig angesehen, wenn bei der Ausübung ihrer beruflichen Praxis Opfer zu beklagen sind, wenn sie im Einklang mit ihrer Pflicht und der rechtlichen und ethischen Praxis in der Verteidigung der Gesellschaft gehandelt haben.

## **ABTREIBUNG**

33. Die Umbanda ist gegen die Praxis der Abtreibung als Schwangerschaftsabbruch, mit der Ausnahme von sexueller Gewalt oder Anencephalie. Im Falle sexueller Gewalt stellt das Gesundheitssystem alle Hilfsmittel für die Unterbrechung der Schwangerschaft sowie für Hirnfehlbildungen zur Verfügung.

34. In der Umbanda versteht es sich, dass bereits ein Geist seit der Empfängnis eines vorembryonalen Lebens gibt, der sich nach Entwicklung sehnt. Die Verbindung zwischen Geist und Materie findet nach der fünften Schwangerschaftswoche statt, wenn das Herz zu schlagen beginnt.

35. Eltern, die mit oder ohne Hilfe von Dritten auf irgendeine Weise und während der gesamten Schwangerschaftszeit eine Abtreibung durchführen lassen, begehen einen Verstoss gegen das Gesetz Gottes, da dies den Geist daran hindert, die für seine Entwicklung erforderlichen Prüfungen zu bestehen, da er den entstehenden Körper als Instrument benötigt.

36. Wenn die Geburt eines Kindes das Leben der Mutter gefährdet, ist es im gesunden Menschenverstand und in Form des Gesetzes vorzuziehen, das Leben der Mutter zu erhalten.

37. Eine direkte Beratung mit spirituellen Führer\*innen ist unerlässlich, damit Handlungen immer im Sinne der Spiritualität und im Sinne der Besonderheit jeder Situation beruhen, in der die Bildung und Entwicklung des menschlichen Lebens verwickelt ist.

38. Für den Fall, dass eine Abtreibung bereits durch eine Entscheidung jeglicher Art stattgefunden hat, wird die Umbanda die Beteiligten niemals verurteilen, sondern sich darum bemühen, sie willkommen zu heißen und ihnen spirituelle Führung und Trost zu geben.

## **KÜNSTLICHE BEFRUCHTUNG**

39. Die Umbanda hat Verständnis für die künstliche Befruchtung, obwohl es sich nicht um eine traditionelle Methode der Empfängnis handelt, in der Männer und Frauen daran beteiligt sind, sich zu vereinen und einem Geist die Möglichkeit zu geben, in den Reinkarnationsprozess einzutreten. Dies gilt, solange alles der Ethik der Medizin und der in dem jeweiligen Land geltenden Gesetzen, in dem das Paar lebt, folgt. Die Umbanda respektiert jedoch den freien Willen in Fragen des Glaubens und der Freiheit innerhalb der Ethik, die Menschen oder Geister gewählt haben, die hier im materiellen Leben ihre Erfahrungen machen. So gibt es in Fragen der Intimität Fälle, in denen nicht heteronormativen Paaren, d.h. alternative oder homoaffektive Paare, sich gemeinsam dafür entscheiden, eine Familie und Nachkommen oder Erben (Kinder) durch künstliche Befruchtungsmethode zu haben.

## **KLONEN**

40. Die Umbanda akzeptiert die Idee des Klonens nicht und respektiert den natürlichen Prozess der Evolution durch Inkarnation

und karmische Prozesse. Dieses Verfahren schadet Umbandas religiöser Ethik. Es versteht sich, dass ein solches Verfahren nicht die Vereinigung zwischen Mann und Frau vollbringt, es gibt keine Befruchtung zwischen dem Ovum und dem Sperma. Das Individuum entsteht aus einer Stammzelle, ist genetisch künstlich und die Kopie eines anderen Menschen. Die Meinung von Wissenschaftler\*innen des Instituts für fortgeschrittene Studien der UN-Universität fordert, dass dieses Verfahren verboten wird, da es aus Sicht der Wissenschaft unethisch ist!

## **RECHT AUF PERSÖNLICHE INTEGRITÄT**

41. Die Umbanda-Religion verteidigt, dass die moralische und physische Integrität der Menschen unantastbar sei. Die Rechte der Person sind alle in den Menschenrechtsgesetzen geschützt, auf die sich die Magna Carta der Umbanda und die Religion stützen.

42. Niemand darf körperlicher oder geistiger Folter oder grausamer, erniedrigender oder unmenschlicher Misshandlung oder Bestrafung ausgesetzt werden.

## **PÄDOPHILIE / MISSHANDLUNG**

43. Die Umbanda akzeptiert keine Form oder Handlung, die die körperliche und moralische Integrität der Kinder und Jugendlichen verletzt; insbesondere Fälle von Pädophilie, die auf vielfache Weise, einschliesslich des Internets, praktiziert werden. Auch Missbrauch wird verurteilt, wobei darauf hingewiesen wird, dass die bereits bestehenden Gesetze angewendet werden sollen, wie z.B. die Konvention für die Rechte des Kindes.

44. Menschen, die sich in Bezug auf Kinder und Jugendliche schlecht verhalten, sind möglicherweise besessen und benöti-

gen neben der Anwendung der einschlägigen Zivil- und Strafgesetze auch spirituelle und psychologische Beratung

## **HÄUSLICHE GEWALT**

45. Die Umbanda akzeptiert keine Form von häuslicher Gewalt unter Berücksichtigung der Parameter der geltenden Rechtsvorschriften, wobei der Schwerpunkt auf den Grundsätzen der Vereinten Nationen für ältere Menschen, dem Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau und dem Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und das Schreiben der Vereinten Nationen (UN), nach der die Rechte der menschlichen Person gewahrt werden müssen. Im häuslichen Bereich sollte die Praxis des Respekts, der Annahme von Unterschieden und des Zusammenlebens von Harmonie unter Familienmitgliedern jeden Alters gepflegt werden. Sexuellen Beziehungen innerhalb und ausserhalb der Ehe oder von stabilen Beziehungen müssen immer von den beteiligten Personen zugestimmt werden. Die Umbanda verurteilt jede sexuelle Handlung, die durch Gewalt oder gegen den Willen der Person durchgeführt wird.

## **ETHNISCHE VORURTEILE**

46. Die Umbanda akzeptiert keine ethnischen und rassistischen Vorurteile. Rassistische Vorurteile sind vor allem ein Abbild geistiger Rückständigkeit und Unkenntnis der göttlichen Gesetze. Wer seine Geschwister wegen ihrer Hautfarbe oder eines anderen ethnischen Merkmals erniedrigt oder verfolgt, verstösst gegen die goldene Regel, die in den verschiedensten spirituellen und religiösen Traditionen gilt: „Liebe Gott über alle Dinge und liebe deinen Nächsten wie dich selbst“.

## **SEXUELLE ORIENTIERUNG UND GESCHLECHTSIDENTITÄT**

47. In der Umbanda wird jeder Mensch als spirituelle Schwester oder Bruder angesehen, und jede sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität wird akzeptiert. Auf diese Weise versteht und begrüsst die Religion Geister – und nicht Geschlecht oder Sexualität. Diskriminierung und Vorurteile werden von unseren spirituellen Führer\*innen nicht gelehrt, da Umbanda alle willkommen heisst. Daher ist es wichtig, den Zustand jedes Einzelnen zu respektieren: Heterosexualität, Homosexualität, Bisexualität, Transsexualität und Intersexualität sind intime und persönliche Angelegenheiten.

## **DIE ROLLE DER FRAU IN DER GESELLSCHAFT UND IN DER UMBANDA**

48. Die Umbanda verteidigt das Recht auf Gleichstellung. Frauen sollen jede Position in der Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt mit der gleichen Behandlung einnehmen können, wie sie im Übereinkommen zur Beseitigung aller Formen der Diskriminierung von Frauen festgelegt ist.

49. Frauen in der Umbanda finden sich auf allen hierarchischen, rituellen und doktrinären Ebenen der Religion, wobei sich die Mehrheit in den verschiedenen Häusern, Tempeln oder Gemeinschaften (*Terreiros*) befindet.

## **KINDER IN DER UMBANDA**

50. In der Umbanda müssen alle Entscheidungen, die Kinder betreffen, in ihrem besten Interesse berücksichtigt werden und unterliegen der Berücksichtigung ihrer Besonderheiten als sich entwickelnde Personen im Einklang mit den Bestimmungen der Konvention über die Rechte des Kindes.



51. Die Umbanda würdigt, dass die Anwesenheit von Kindern in spirituellen Sitzungen ein wichtiger Prozess in ihrer eigenen spirituellen Ausbildung sowie für ihre Sozialisation, Bildung und religiösen Unterstützung ist.

Die Umbanda ist eine Religion, die die Anwesenheit von Kindern im Kult nicht einschränkt oder auf sie verzichtet. Es ist von grundlegender Bedeutung, die Anwesenheit der Kinder im *Terreiro* aufrechtzuerhalten, damit sie die Praxis verstehen lernen können. Die spirituellen Sitzungen in ihrer Gesamtheit sind wahre Schulen des wertvollen Lernens, die Anwesenheit von Wesenheiten von links oder rechts wird immer Lektionen für das Leben bringen. Wir verstehen, dass unsere Exus ein Beispiel für Rechtschaffenheit für Kinder und Jugendliche sind und ihnen die notwendige Moral vermitteln, die sie zu guten Menschen macht. Diese Attribute für die *Terreiros*, die diesen Geboten dieses Dokuments folgen, legitimiert die Religion innerhalb der Kriterien der Erhebung durch Standards im Zusammenhang mit unserem Vater Oxalá und anderen Kräften der Orixás sowie dem Verständnis der Grundsätze der Evolution.

52. Die Umbanda garantiert Kindern das Recht auf die universelle Botschaft Jesu gemäß den Vorschriften der Religion in ihrer Grösse in Gott und in den heiligen Orixás durch mediale Teilnahme, Taufe, positive Energieübertragung (sogenannte *Passes*) und Entwicklung. Dies fördert die moralische, physische und spirituelle Unterstützung gegen alle Formen von Gewalt.

53. Die Umbanda ermutigt Kinder, ihre Bedeutung, ihren Wert und ihren Charakter schon in jungen Jahren zu erkennen, und gewährt ihnen das Recht auf freie Wahl, das ihrer Reinheit und Reife unserer Überzeugungen entspricht. Sie garantiert ihnen stets ihre Unterstützung. Die Praxis des kindlichen Lernens der Doktrin ist zulässig und anerkannt, um Kindern und Jugendlichen in moralischem und ethischem Verhalten zu unter-

weisen und zusätzlich Unterrichtsstunden über die Umbanda anzubieten. Die Fortsetzung der Umbanda-Tradition findet in der Lehre statt und beginnt in der Kindheit und Jugend. Dabei wird die Vielfalt innerhalb der Umbanda in ihren unterschiedlichen Ausführungen respektiert.

## **ÄLTERE MENSCHEN IN DER UMBANDA**

54. Die Umbanda setzt sich dafür ein, dass ältere Menschen Zugang zu den Bildungs-, Kultur-, Freizeit- und spirituellen Ressourcen der Gesellschaft haben sollten.

55. Ältere Menschen sollten unabhängig von ihrem Alter gerecht behandelt werden und dürfen nicht der Religion und der medialen Entwicklung entzogen werden. Umbandas Basis liegt in der Hierarchie, in der die Ältesten und unsere Ahn\*innenältesten respektiert werden. Wenn diese ältere Person ein\*e spirituelle\*r Führer\*in bzw. ein\*e religiöse\*r Geistliche\*r (Priester\*in) oder sogar ein Mitglied der Institution ist, besteht die Pflicht, ihr zu helfen und ihr jede gebührende Unterstützung und Hilfe zukommen zu lassen. Es wird auch davon ausgegangen, dass diese ältere Person das Recht auf einen besonderen Sitz gemäss der Umbanda-Lehre hat.

56. Die Umbanda setzt sich für Respekt, Schutz und Unterstützung älterer Menschen im familiären und sozialen Bereich ein, basierend auf Liebe, Nächstenliebe, Anerkennung und den geltenden Gesetzen, insbesondere in den Grundsätzen der Vereinten Nationen für ältere Menschen.

## **MENSCHEN MIT BEHINDERUNG**

57. In der Umbanda wird keiner Person mit einer angeborenen oder erworbenen Behinderung, ob physisch, sensorisch oder in-

tellektuell, die Aufnahme oder die Entwicklung als Medium vor-  
enthalten.

58. Die Umbanda ist der Meinung, dass die Mängel auf den Leib und nicht auf den Geist beschränkt sind. Daher werden die Beschränkungen des materiellen Körpers durch unseren Glauben und den spirituellen Plan nichtig. Als Verbreiter\*innen der Liebe zu unseren Nächsten ist es nicht unsere Aufgabe, die physischen, mentalen oder psychischen Bedingungen einer Schwester oder eines Bruders herabzusetzen oder einzuschränken, da wir frei von Urteilen sind und zulassen, dass alle, die die Umbanda-Doktrin suchen, mit Gleichheit und Respekt behandelt werden.

59. Die Leiter\*innen der Tempel und Dachverbänden werden gebeten, die Zugänglichkeit gemäss Wohltätigkeit, gesundem Menschenverstand und geltenden Gesetzen auf der Grundlage der Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und dem Statut für Menschen mit Behinderungen zu ermöglichen. Auf internationaler Ebene folgt die Umbanda dem Schreiben der Vereinten Nationen, die die inhärente Würde und der Wert sowie die gleichen und unveräusserlichen Rechte anerkannt werden.

## **ALKOHOL- UND DROGENABHÄNGIGE MENSCHEN**

60. Alle, die die Umbanda-Gemeinschaften aufsucht, erhalten Hilfe. Drogen- und alkoholabhängige Menschen müssen ohne Vorurteile und Diskriminierung mit vollständiger Unterstützung in der Umbanda behandelt werden. Weltweit handelt es sich um ein Problem der körperlichen, geistigen und seelischen Gesundheit, daher haben alle Religionen ihre Aufgabe, den Süchtigen und ihren Familien zu helfen. Die spirituellen Entitäten der Umbanda sowie die religiösen Geistlichen spielen eine wichtige Rolle im Genesungsprozess dieser Individuen.

61. Die Umbanda respektiert den freien Willen des Einzelnen, spirituelle Behandlung zu suchen und zu akzeptieren. Bei den Behandlungen muss die psychologische Seite sowie die Abhängigkeit von Drogen beachtet und respektiert werden. Spirituelle Aufmerksamkeit muss für die Süchtigen und ihre Familie bereitgestellt werden. Da wir wissen, dass jede Art von Sucht spirituelle Entitäten anzieht, die die spirituelle Seite des Menschen beeinträchtigen, verfügt die Umbanda über alle spirituellen Mittel, um diese Geschwister aufzunehmen und zu behandeln.

## **EHE**

62. Die Umbanda setzt sich für die Ehe aus Liebe und freien Willen sowie unabhängig von sexueller Orientierung, ethnischer Zugehörigkeit, Bildung, sozialem Status und Religion ein, in der das Paar auch geistig geführt und begrüsst wird.

63. Nach Ansicht der Umbanda spielt die Geschlechtsidentität keine Rolle; auch wenn sich einer der Ehepartner\*innen nicht zur Umbanda-Religion bekennt. Wir behalten allen gleiche Rechte vor und respektieren die Individualität jedes Einzelnen. Geister des Lichts beobachten das Sein, nicht Geschlechterfragen, jeder wird immer von der Umbanda wohlwollend begrüsst.

64. Die Umbanda versteht, dass die religiöse Ehe als spirituelle Grundlage für die Familie gilt. Sowohl Eingeweihte als auch Sympathisant\*innen haben das Recht auf dieses Sakrament. Spirituell gesehen ist das Band der Liebe zwischen zwei Menschen ein Akt des Segens der Vereinigung.

65. In der Umbanda ist die Ehe auch als Recht für diejenigen garantiert, die sich bereits geschieden haben. Die Umbanda akzeptiert keine Bigamie, der eheliche Bund besteht nur zwischen zwei Menschen.

## **SCHIEDUNG**

66. Die umbandistischen spirituellen Führer\*innen ermutigen nicht zur Scheidung, stimmen jedoch auch nicht mit unglücklichen Beziehungen überein. Diese können dazu führen, dass die Seele durch Hass, Leiden, Respektlosigkeit und den Mangel an Liebe erschüttert wird, der oftmals zu Risiken für die körperliche, moralische und geistige Unversehrtheit eines der Ehepartner\*in oder des Paares und folglich die Traumatisierung von Familienmitgliedern, Kindern und Freund\*innen führen kann.

67. Die unauflösliche Ehe ist lediglich eine menschliche Schöpfung aufgrund religiöser und/oder sozialer und wirtschaftlicher Dogmen. In der Umbanda wird angenommen, dass das Karma eines Paares kurz sein oder ein Leben lang anhalten kann, je nachdem, was ihre eigene spirituelle Mission bestimmt. Unglück oder häusliche und sexuelle Gewalt sind keine auferlegten Tatsachen.

## **ADOPTION**

68. Die Stellungnahme der Umbanda kommt der Adoption nicht nur entgegen, sondern fördert sie auch.

69. Die physische, moralische und spirituelle Aufnahme einer oder eines Adoptierten sollen stets, unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Eltern, die des Respekts, der Zuneigung, der Liebe und des Schutzes zur Rettung des Kindes und des Jugendlichen sein. Dessen Orientierung an den Grundsätzen der Staatsbürgerschaft dient dazu, um sich der eigenen Verantwortung bewusst zu sein und sich darauf zu konzentrieren, Gutes zu tun. Dieser Mensch sowie diejenigen, die seine Eltern sein werden, brauchen ein Verständnis seines menschli-

chen und spirituellen Daseins und müssen die Schaffung und Erziehung der oder des Adoptierten gemäss den Vorschriften der Menschenwürde und der Bestimmung der Konvention über die Rechte des Kindes, der verantwortungsvollen Elternschaft und der Kinderrechtskonvention ausüben.

70. Wir glauben an das gleiche Recht von Vätern und Müttern mit differenzierter Geschlechtsidentität, da die Breite dieses Aktes nicht der sexuellen oder geschlechtsspezifischen Verfassung vorbehalten ist, sondern der karmischen Rettung unter materiellen und emotionalen Bedingungen für die Erziehung des Kindes und der Jugendlichen.

## **KONDOME UND VERHÜTUNGSMETHODEN**

71. Die Umbanda unterstützt die Verwendung von Kondomen und Verhütungsmethoden als Mittel zum Schutz vor STI's (sexuell übertragbare Krankheiten) und zur Verhinderung unerwünschter Schwangerschaften. Jede\*r muss den Moment kennen und wählen, um ein neues Wesen zu erzeugen, das sein ganzes Leben lang Liebe, Verständnis, Bildung, Orientierung und Vernunft braucht. In dieser Hinsicht ist der Einsatz von Verhütungsmethoden ein Weg, um Leben zu schützen.

72. Die Verwendung von Verhütungsmitteln wird von der Umbanda-Religion akzeptiert, da sie den freien Willen, die Geburtenkontrolle und die Familienplanung respektiert.

## **ORGANSPENDE**

73. Die Doktrin der Umbanda stimmt der Organspende sowohl im Leben als auch nach dem Tod im Rahmen der in den einzelnen Ländern geltenden Rechtsvorschriften zu.

74. Die Umbanda argumentiert, dass die Spiritualität, selbst wenn die Trennung von Geist und Körper wie im Fall eines Hirntodes nicht abgeschlossen ist, über Ressourcen verfügt, um schmerzhaft Eindrücke und Leiden des Spendergeistes zu verhindern.

75. Organspenden verstossen nicht gegen die Naturgesetze, da sie anderen Menschen und der eigenen Seele der Spender\*innen in ihrer spirituellen Entwicklung zugutekommen und darüber hinaus die Möglichkeit bieten, wissenschaftliche Erkenntnisse auf der materiellen Ebene zu entwickeln und sie in den Dienst vonr Bedürftigen stellen.

76. Das Gleiche gilt für die Spende von Blut, Knochenmark und jeglichem organischen Gewebe, das anderen hilft. Wie jede Religion fördert die Umbanda die Praxis der Spende, um Millionen bedürftiger Geschwister auf der ganzen Welt zu unterstützen.

## **EINÄSCHERUNG**

77. Einige Gruppen in der Umbanda lehnen die Einäscherung nicht ab, da es die Entscheidung des Mediums (des religiösen Menschen) ist, das weiss, dass es vorher Rituale der Ablösung des Geistes vom Körper gibt, die diesem Akt vorausgehen.

78. Die Einäscherung ist für alle, die dies wünschen, legitim, solange mindestens zweiundsiebzig (72) Stunden für das Auftreten in einem Krematorium erwartet werden, was durch die Ablagerung menschlicher Überreste in einer kalten Umgebung überprüft werden kann. Diese Zeit ist notwendig, da es immer viele Echos bzw. Austausch der Sensibilität zwischen dem inkarnierten Geist und dem Körper gibt. In dieser Zeit der Loslösung fragt ein Mensch in den ersten Stunden nach dem Tod

über den vitalen Tonus und über organische Fluide, die der Geist immer noch ausströmt, nach den Empfindungen der materiellen Existenz.

79. Ein Begräbnis oder eine Einäscherung ist für den Geist nichts anderes als der langsamere oder schnellere Zerfall von Strukturen, die mit physischen Wirkstoffen verflochten sind und von denen er sich befreit. Es wird anerkannt, dass in einigen Gruppierungen der Umbanda die Notwendigkeit besteht, den physischen Körper des Mediums zu begraben und Beerdigungsriten durchgeführt werden mit dem Verständnis der Erfüllung der Naturgesetze der körperlichen Zersetzung. Diese basieren auf den *Fundamentos* (Grundlagewissen) des Orixá Obaluaê.

## **POLITIK IN DER UMBANDA**

80. Die Umbanda macht auf die Überlegung aufmerksam, an partizipativer öffentlicher Politik teilzunehmen. Der Aufbau einer politischen Organisation ist relevant, denn nur dann erreichen wir das Recht von Bürger\*innen, die sich zu ihrem Glauben bekennen.

81. Die Teilnahme der Umbandist\*innen in der Politik sollte durch das Bewusstsein der Institutionalisierung unserer Ideale gefördert werden. Eine Religion kann sich in der Gesellschaft nur durch Gesetze etablieren, die wiederum bereits existieren, während andere zu schaffen sind. Die Gesetze werden nur dann Ergebnisse zeigen, wenn es in der Politik definitiv das Engagement der Medien und ihrer religiösen Seelsorger\*innen gibt. Grundlegend ist das Verständnis über die geistigen Gesetze, auf denen unser Glaube beruht, und die Gesetze der Menschen, die das Wachstum und die Stabilisierung dessen, was in der Religion aufgebaut ist, auf der materiellen Seite fördern.



82. Öffentliche Vertreter\*innen müssen sich der Religionsgemeinschaft verpflichten, zu der sie gehören. Sie sollen ihr Kabinett für alle Projekte offen lassen, die sich an das religiöse Kollektiv richten.

## **FREIER WILLEN**

83. Die Umbanda in ihrer Fülle sichert Einzelpersonen ihre Freiheit und ihr Glück zu. Sie bekennt sich nicht zu einer Ideologie, Kinder des Glaubens bzw. Anhänger\*innen zum Nachteil einer Gemeinschaft „anzuketten“.

84. Darüber hinaus wird die Verwendung von psychologischen oder moralischen Bedrohungen und Gewalt nicht geduldet, um das im vorherigen Paragraph Zitierte zu garantieren.

85. Die Umbanda schätzt die individuelle Freiheit und das Recht, dass Unterstützer\*innen „kommen und gehen“, ohne in den freien Willen der Einzelnen einzugreifen. Dies ist eines der göttlichen Gesetze unserer Religion und der Spiritualität selbst. Die Umbanda übt auch keine Art von Gewalt (moralisch und psychologisch) aus und fälscht keine Wahrheiten über die Umbanda-Liturgie, um das Wahlrecht ihrer Gläubigen einzuschränken.

86. Die Umbanda akzeptiert theologische Studien, solange sie ohne voreingenommene Unternehmungen all ihre unterschiedlichen Stränge respektieren, die zu Konflikten über die bestehende Vielfalt in ihren Studien führen.

Aus akademischer Sicht von Historiker\*innen und Anthropolog\*innen versteht es sich, dass die Aufnahme des Dokuments der Magna Carta der Umbanda von grundlegender Bedeutung ist.

Die Umbanda kann aufgrund ihrer Hybridität und der Pluralität ihrer Interpretationen nicht an Ideologien gebunden werden, die nicht zu den Punkten 1- 2-12-13-14 und 15 passen, die eine interpretative Vielfalt ihrer Herkunft aufzeigt, die niemals ein ge-

schlossenes Konzept festlegen, sondern alle Formen des Verstehens respektiert.

Dies ist eine einzigartige Handlung dieser Religion, die mit keiner anderen existierenden verglichen werden kann. Daher muss die Umbanda von Anthropolog\*innen anhand dieses einzigartigen Blicks klassifiziert werden, der sich als eine grosse universelle Synthese erweist.

87. Die Umbanda verteidigt die Originalität in Bezug auf die Kultur und den Glauben traditioneller Völker, indigener Einwohner\*innen und Schwarzafrikaner\*innen, die Kerne des Widerstands in der Welt sind. Die Traditionen müssen in den indigenen Völkern und in den in ganz Brasilien verbreiteten *Quilombos*, respektiert werden, ohne sich mit kulturellen und religiösen Eingriffen vorherrschender Gemeinschaften zu vereinen. Es werden auch Sinti und Roma berücksichtigt, die auch in ihren Traditionen verleumdet werden, da die Umbanda die Einführung der Zigeunkultur mit ihren wichtigen Werten respektiert und in ihren spirituellen Linien aufgenommen hat.

## **ÖKOLOGIE**

88. Wie bereits erwähnt, handelt es sich bei der Umbanda um eine Verehrung der Natur. Die Bewahrung von Flora und Fauna ist für ihre Adept\*innen von grundlegender Bedeutung. Die Umbanda fällt unter die ODS-Kriterien (nachhaltige Entwicklungsziele im Rahmen der 17 globalen Ziele, die von der Generalversammlung der Vereinten Nationen UN festgelegt wurden).

- a) Die Umbanda erfüllt ihre religiösen Aufgaben, indem sie Wälder, Flüsse, Meere und Ozeane in ihrer biologischen Vielfalt bewahrt und rituelle Opfergaben mit vollständig biologisch abbaubaren Materialien und vorzugsweise an dafür vorgesehenen Orten wie Tempeln, Heiligtümern und Privatgrundstücken darbringt. Anorganische Mate-

rialien wie Schüsseln, Geschirr, Flaschen, Bügeleisen, Kunststoffe, Kerzen usw. sollten an geeigneten Stellen entsorgt und vorzugsweise recycelt oder wiederverwendet werden.

- b) Die Umbanda hat eine ökologische Pädagogik in der Anwendung ihrer Aufgaben für die Umwelt und in der Umwelterziehung ihrer Mitglieder. Es liegt in der Verantwortung ihrer religiösen Anführer\*innen, ihre Medien auf die Beobachtung und Verantwortung vorzubereiten, die jedem Mitglied des *Terreiro* zukommt..
- c) Das Institut der Magna Carta der Umbanda fördert und unterstützt zusammen mit diesem Dokument Projekte zur Erhaltung und zum Schutz der Umwelt, darunter die Wiederaufforstung und das Pflanzen von Bäumen in städtischen und ländlichen Gebieten. Ebenso unterstützt es Projekte von Gemeinschaftsgärten und Kompostierung mit Blick auf eine Subsistenzwirtschaft für weniger Begünstigte und ihre Sozialisation.
- d) Die Umbanda ist nicht mit der Abholzung und Zerstörung der Natur einverstanden. Die Wiederaufforstung und das Pflanzen von Bäumen ist eine Verpflichtung gegenüber den Kräften der Natur, auf denen die Religion beruht.
- e) Die Umbanda fördert und unterstützt den Schutz von Tieren und ist gegen das Schlachten zu Nahrungs- und religiösen Zwecken.

## **LEBENSMITTELSICHERHEIT**

89. Ernährungssicherheit ist die Garantie für alle Dimensionen, die das Auftreten von Hunger verhindern. Ständige Verfügbarkeit und Zugang zu Lebensmitteln, vollständiger Konsum unter Ernährungsgesichtspunkten und Nachhaltigkeit in den Produktionsprozessen.

- a) Die Magna Carta der Umbanda ermutigt alle religiösen Gruppierungen, auf die Ernährung in ihren Gemeinschaften zu achten.
- b) Die Umbanda befürwortet die Anlage von Gemüsegärten in den Gemeinden sowie die Aufzucht von Geflügel zu Nahrungszwecken mit einer technischen Betreuung zur ausschliesslichen Verwendung zur Bekämpfung des Hungers.
- c) In den Riten der Umbanda ist der Verzehr von Lebensmitteln liturgisch vorgesehen. Solche Lebensmittel, die in die internen Funktionen eingehen, sind die kulturellen und religiösen Grundlagen der Umbanda. Getreide, Gemüse, Obst und Früchte, Wurzeln sowie tierische Lebensmittel müssen bei der Erhaltung der Esskultur beachtet werden. Ausserdem müssen alle Lebensmittel die von den zuständigen Stellen festgelegten Hygienevorschriften strikt einhalten.

## **NACHHALTIGKEIT IN DEN TERREIROS**

90. Die Umbanda wird in ihren verschiedenen *Terreiros*, Tempeln und Häusern von den monatlichen Beiträgen ihrer Mitglieder getragen, um den Fortbestand des religiösen Raums zu sichern.

- a) Es ist zulässig, von seinen Mitgliedern monatliche Gebühren für die Instandhaltung des religiösen Raums zu erheben.
- b) Das *Terreiro* kann zu demselben Zweck Veranstaltungen durchführen, sofern der gesamte Erlös ausschliesslich für den Unterhalt des *Terreiros* verwendet wird.
- c) Es ist zulässig, dass die spirituellen Leiter\*innen bzw. Verwalter\*innen den Raum oft für das Lesung von Ora-

keln nutzen, um ihren Unterhalt zu verdienen und die Nachhaltigkeit des Raumes zu sichern.

- d) Das *Terreiro* kann für seine Mitglieder, Medien und Nutzniesser\*innen Kurse zur Verbesserung der Kenntnisse über die Umbanda und Angelegenheiten von allgemeinem Interesse fördern.
- e) Das *Terreiro* kann auf seinem Gelände ein Geschäft betreiben, um Einnahmen zu erzielen und die Nachhaltigkeit des Ortes zu sichern.
- f) Das *Terreiro* kann für seine Mitglieder kulturelle, sportliche und berufliche Workshops anbieten.
- g) Es ist rechtmässig, dass das *Terreiro*, wenn er einen guten Ruf genießt, auf legitime Weise Partnerschaften und Vereinbarungen mit privaten Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen zur Durchführung von Projekten und zur Aufrechterhaltung sozialer und gemeinschaftlicher Unterstützung eingeht..
- h) Als Umbanda-Priester\*in, Pat\*in sind die Rechte der Ordensfrau oder des Ordensmannes durch die Eintragung in die *CBO 2631 05 Minister des religiösen Kults* geschützt, die für die Erhebung der Sozialversicherung und der Steuern gilt. Die Priester\*innen dürfen, wenn es in den Statuten steht, ein Honorar erhalten.

## **TERRITORIALE NACHHALTIGKEIT**

91. Die Umbanda hat sich in ganz Brasilien und in anderen Ländern ausgebreitet. Sie besteht auf der Grundlage von Fragen der Ökologie, der Ernährungssicherheit und der Nachhaltigkeit der *Terreiros*. Wir verfügen über Gebiete wie Bauernhöfe, land-

wirtschaftliche Betriebe und Ökodörfer, die über verschiedenste Flächen verfügen, auf denen mehrere Familien produzieren und leben können.

- a) Die Umbanda versteht, dass die für die Religion bestimmten Gebiete so weit wie möglich erhalten werden müssen. Einheimische Wälder, Quellen, Flüsse, Seen, Wasserfälle sollten frei von Müll sein und von ihren Bewohner\*innen erhalten werden.
- b) Es sollte eine Entwicklung gefördert werden, die die genannten Praktiken in den Bereichen Ökologie, ökologische Nachhaltigkeit, Erhaltung, Schutz, Ernährungssicherheit und Nachhaltigkeit der *Terreiros* berücksichtigt.
- c) Die Umbanda weist auf die Notwendigkeit von Biokraftwerken, Kompostierung und Agrarwäldern zur besseren Erhaltung und Nutzung der natürlichen Ressourcen hin.
- d) Die Umbanda hat als wertvolle Grundlage die medizinischen und rituellen Kräuter. Für die Bewahrung unserer Riten ist es wichtig, Beete für ihre Handhabung anzulegen und zu kultivieren. Die Kräuter haben bestimmte Zeiten für ihre Ernte, sowie die Einhaltung der Mondphasen und schützen so unsere Riten und unsere Gesundheit, daher sollte der Anbau in geschützten Gebieten gefördert werden.

## **SPORT UND RELIGION**

92. Die Umbanda hat die individuelle Transformation des Menschen zum Ziel, sowie die Ermöglichung eines gesunden Lebens in der Gesellschaft. Sportliche Praktiken existieren an der Basis von indigenen Völkern, wo sie durch Tänze oder sogar als Mittel für Rituale und Sozialisierung gesucht wurden. Auch

## *Magna Charta der Umbanda*

die Verbesserung des Selbst sowie der Nutzung von Selbstverteidigung sind wichtig.

- a) Die Umbanda unterstützt die Organisation von Sportübungen innerhalb der *Terreiros* als Mittel zur Erziehung und Sozialisierung ihrer Mitglieder..
- b) Da die geistige, emotionale und körperliche Gesundheit ein ständiger Gegenstand der Aufmerksamkeit unserer spirituellen Führer\*innen und Medien sind, ist jede Art von sportlicher Betätigung für die Entwicklung und Vervollkommnung des Individuums, die die Umbanda als Mittel der spirituellen Entwicklung nutzt, zulässig.







## **MAGNA CHARTA DER UMBANDA**

### **Beziehung Zwischen Ethik Und Religion**

Die Verbindung zwischen Religion und Ethik ist immens, weil sich beide gegenseitig beeinflussen.

In den frühen Tagen der Menschheit war ein mythologischer Kontext üblich, der als Referenz diente und Verhaltensweisen standardisierte, um ein kollektives Zusammenleben zu ermöglichen.

Der erste etablierte ethische Standard war die Mythologie, die über die Parameter von Versuch und Irrtum geschaffen wurde, um das gesammelte Wissen auszudrücken, d.h. dass Traditionen eine heilige Präsenz annahmen, die zur Religion wurde. Die Umbanda verfügt über Traditionen in ihrer Basis, die in ihrer Interpretation zusammenlaufen und sie als Religion begründen!

Wir nehmen die Religion als die Existenz einer Gruppe wahr, die durch eine Reihe von Werten vereint ist, wie zum Beispiel das Dokument Magna Charta der Umbanda, das den Zusammenhalt aufrechterhält. Aus diesem Grund etabliert die Religion eine Moral für die Gruppe, die wiederum das Muster der Gesellschaft beeinflusst, weil jeder uns bekannte oder praktizierte moralische und ethische Aspekt aus einer religiösen Lehre hervorgegangen ist.

Aus der Sicht jeder oder jedes Einzelnen benötigt das Verhältnis zwischen Ethik und Religion im philosophischen Sinne Verbindungen, um sich zu etablieren. Dieses Bedürfnis wurde lange Zeit antizipiert, da Religion eine Hilfe zur Erfüllung ethischer Anforderungen ist, die tatsächlich rational sind. Unsere Vernunft ist begrenzt und gibt der Ethik keinen angemessenen Wert. Die Religion hilft uns jedoch, das ethische Verhalten und die Beachtung von Werten zu stärken und der Menschheit Hoffnung für die Erhaltung ethischer Werte zu geben.

Die Menschheit befindet sich in einem Prozess der Aufklärung, der auch ethisch ist, und die Religion bietet diese Unterstützung der Hoffnung und Rechtfertigung, damit wir die ethischen Anforderungen erfüllen können. Die Existenz Gottes, die Unsterblichkeit der Seele, die Hoffnung auf ein zukünftiges Leben und andere Themen, die der Glaube uns bietet, ergänzen die Grenzen der Vernunft, die uns durch ethisches Verhalten gerechtfertigt werden. Wenn wir nur rational handeln wollen, sind wir kaum in der Lage, ethische Verantwortung zu tragen.

Religion hilft uns durch transzendente Motive, diese ethischen Werte zu kultivieren und Früchte in einem zukünftigen Leben zu tragen.

Wir merken an, dass sich Vernunft und Glaube sowie Religion und Ethik in ihren Wahrheiten ergänzen. Wir könnten auch sagen, dass es sich um eine einzige Wahrheit handelt, die auf zwei verschiedene Arten ausgesprochen wird.

Die Beziehung zwischen den beiden wird immer offen bleiben, weil ethisches Verhalten seltener geworden ist. Sobald wir uns der Moderne nähern, gehen Werte verloren und werden geschwächt, geschwisterliche Solidarität verliert in der Moderne an Bedeutung. Die Welt entleert sich in der Globalisierung von der Beziehung zum Heiligen. Wir können dies in den ka-

tastrophalen Ereignissen der Menschheit sehen, in denen für einige Werte wie Güte und Glaube sich entleeren.

Ethik ist etwas Transzendierendes. Wir müssen ständig nach Ethik suchen, um immer darüber nachzudenken, wie wir besser werden können, um uns als Menschen voller Glauben und Hoffnung zu verwirklichen, unsere Gesellschaft zu verändern und gerechter und menschlicher zu gestalten.

### **Ethik und Moral im philosophischen und religiösen Kontext der Umbanda**

Wenn wir Ethik und Moral auf philosophische Weise analysieren, sollten wir ihre unterschiedlichen Bedeutungen wahrnehmen.

Die Ethik ist mit einer fundierten Untersuchung moralischer Werte verbunden, die das Verhalten des Menschen in der Gesellschaft bestimmt, während die Moral die in jeder Gesellschaft festgelegten Bräuche, Regeln, Tabus und Konventionen sind. Die Gesellschaft als Ganzes weist in ihren Bräuchen religiöse Grundlagen auf, die eng mit dem Verhalten der Individuen verbunden sind.

Wir merken an, dass der ethische Ursprung für jede\*n Einzelne:n unterschiedlich ist. Ethik kommt vom griechischen „Ethos“, was Seinsart oder Charakter bedeutet. Moral hat ihren Ursprung im lateinischen Begriff „Morales“, was relativ zu Gewohnheiten steht.

Ethik im Allgemeinen kann als Wissen über menschliches Verhalten bezeichnet werden im Versuch, die moralischen Regeln auf rationale, fundierte, wissenschaftliche und theoretische Weise zu erklären. In der Reflexion über Moral verstehen wir, dass dies das Regelwerk ist, das im täglichen Leben und von uns allen kontinuierlich angewendet wird.

## *Magna Charta der Umbanda*

Diese Regeln geben allen Menschen Orientierung und leiten die Handlungen und Urteile über richtig oder falsch, gut oder schlecht und moralisch oder unmoralisch. In der Praxis sind sie ähnlich und beide sind dafür verantwortlich, Grundlagen für das Verhalten des Menschen zu schaffen, die ihn leiten und seinen Charakter, seinen Altruismus und seine Tugenden bestimmen. Diese Regeln lehren die beste Art und Weise, in der Gesellschaft zu handeln und sich zu benehmen.

Die Verbindung zwischen Religion, Moral und Ethik ist immens, da sie sich gegenseitig beeinflussen. Wenn wir das Konzept der Religion als soziale Institution betrachten, ist es durch die Existenz einer Gruppe gekennzeichnet, die durch eine Reihe von Werten vereint ist und den Zusammenhalt aufrechterhält. Aus diesem Grund verstehen wir sie als moralisches Verhalten, das die Suche nach einem Leben nach den Grundsätzen der Ausübung des Guten voraussetzt.

Im religiösen Kontext der Umbanda bedeutet Ethik und Moral für die Gläubigen, Gutes zu tun und Normen und Regeln für die Bildung und Verbesserung von spirituellen Leiter\*innen, umbandistischen Medien und Sympathisant\*innen festzulegen.

Alle Umbandist\*innen müssen Respekt und gutes Verhalten gegenüber den Geschwistern einer anderen Religion und gegenüber der ganzen Gesellschaft haben, damit sie unsere Religion verstehen und respektieren können, die Rechte und Pflichten sowie die Verpflichtungen gemäss den in der Magna Charta der Umbanda festgelegten Konventionen einhalten können und im Tempel, in dem sie oder er den eigenen Glauben ausübt, in der Gesellschaft und im Engagement für die Anhänger\*innen der Religion.

Alle sollen ihr religiöses, kulturelles und persönliches Verhalten verbessern, ihre Entwicklung im Auge behalten und stets ein gesundes kooperatives Verhältnis zu Medien, Priester\*innen

und Anhänger\*innen der Religion aufrechterhalten. Die religiöse Tradition versteht die Hierarchie als die beste Art der Organisation. Der Respekt vor älteren Menschen ist ein klares Gebot für das Lernen und die Entwicklung in der Umbanda.

Im religiösen Kontext der Umbanda bedeutet Ethik und Moral, dass alle Umbandist\*innen Gutes tun; inklusive die Mitglieder der gesamten Gesellschaft in einen solidarischen Raum von Menschen und in einer ursprünglichen Natur einzubeziehen. Normen und Regeln im Entstehen sollen festgelegt und spirituelle Leiter:innen, umbandistische Medien und Unterstützer\*innen zur Verbesserung angeregt werden.

Es ist wichtig zwischen christlicher Moral (aus den grossen und starken Religionen), umbandistischer Moral (die aufgebaut werden muss) unter dem Einfluss des christlichen Spiritualismus, Spiritismus, Schamanismus der indigenen Menschen Brasiliens und des Afrikanismus und anderer verwandter Aspekte zu definieren und zu unterscheiden.

## **Religiöse Ethik Und Moral**

Die Ethik bestimmt die moralischen Werte der Gesellschaft. In religiösen Handlungen fungiert sie als Instrument des Ausgleichs, das das angemessene Verhalten von Anhänger:innen, Unterstützer:innen und Sympathisant:innen anzeigt.

Im Fall des Dokuments der Magna Carta der Umbanda sind normative Begriffe, die zum Schutz der ethischen und moralischen Aspekte wesentlich sind, unerlässlich. Obwohl das genannte Dokument nicht auf die internen liturgischen Handlungen eingeht, müssen Hinweise zum Schutz und Unterscheidung von Arbeiten religiöser Art vorhanden sein, die

tatsächlich als Umbanda verstanden werden. Unter Merkmalen religiösen Handelns ist die spirituelle Erhebung der Seele und das Verständnis des Individuums vor den Interpretationen der Schöpfung gegenüber dem Menschen zu verstehen. Innerhalb aller Charakteristika, die Varianten und interpretative Realitäten umfassen, handelt die Umbanda in ihrer religiösen Praxis niemals gegen ethische und moralische Aspekte. Alle Anhänger\*innen haben die Verpflichtung:

- Alle gleich und mit Respekt zu behandeln.
- Die Hierarchie innerhalb des Kultes zu respektieren.
- Spiritualität als Werkzeug für spirituelle Erhebung und Evolution einzusetzen.
- Diejenigen zu unterrichten, die weniger wissen.
- Die religiöse Vielfalt in der Umbanda mit den Besonderheiten dieser Gemeinschaft zu verstehen und dabei die Regionalität und die Stränge bzw. Modalität zu beachten.

Die Umbanda zeichnet sich durch ihre spirituelle Stärke aus, um gegen Eigenschaften zu kämpfen, die die Erhebung und Entwicklung des Individuums behindern. Es versteht sich, dass es die spirituelle Evolution verhindert:

- Mit Spiritualität zu handeln, die Menschen negativ erreicht, wie Anbindung, negative Arbeiten, die die Archetypen und heiligen Symbole der Umbanda-Religion verwenden.
- Die Verbreitung von Bildern und Worten, die nicht zur Umbanda und zur Spiritualität im Allgemeinen passen.
- Die Missachtung der in diesem Dokument verteidigten Menschenrechte.

- Unvernünftiges Handeln in sozialen Netzwerken sowie Menschen über unterschiedliche spirituelle Arbeiten oder Gedanken beeinträchtigen.

## **ALLGEMEINES**

- a) Gemäss der liturgischen Essenz repräsentieren die Leiter\*innen (Priester\*innen) sowie die personalen Medien eine Religion namens Umbanda, deren Grundlagen auf einer Verehrung der Natur beruhen, der den im Dokument Magna Carta der Umbanda beschriebenen Prämissen folgt. Leiter\*in und der mediale Körper sowie (assistierende) Anhänger\*in sind direkt repräsentativ für die Religion, daher spiegelt das Verhalten die Gesellschaft wider und reguliert die spezifische Bedeutung dessen, was die Umbanda bedeutet.
- b) Alle Mitglieder der Umbanda-Religion haben die Pflicht, sich im höflichen Umgang miteinander um den religiösen Raum zu kümmern.
- c) Die umbandistische Liturgie basiert auf Gott, auf den Orixás, Führer\*innen und Mentor\*innen, Kräften von rechts und von links. Die Eröffnung einer Sitzung folgt einem Muster, wobei diese Hierarchie eingehalten wird, bei der die Leiter\*innen oder ein von den Priester:innen ordnungsgemäss vorbereitetes und ernanntes Medium die religiöse Sitzung eröffnet und den Verlauf derselben bestimmt.
- d) Der Körper der personalen Medien ist nach den Normen der jeweiligen Auslegung unterstellt, auf denen die Gemeinschaft (*Terreiro*) basiert, und liegt in der Verantwortung der Leiter:innen für alles, was während der Sitzung geschieht. Die allgemeingültige Grundlage des religiösen Wissens (*fundamento*) müssen für alle Stränge berücksichtigt werden. Es ist zu lehren, dass

## *Magna Charta der Umbanda*

wir an Gott glauben, an die heiligen Orixás und an die Führer:innen; mit einem Schwerpunkt auf Glauben, Nächstenliebe, Vergebung und Demut!

- e) Die spirituellen Arbeiten müssen dem Standard eines hohen Niveaus folgen und dürfen keinerlei Worte derber Sprache oder Kleidung, die tief ausgeschnitten oder unangemessen für eine liturgische Arbeit sind, akzeptiert werden.
- f) Die personalen Medien müssen die entsprechenden Vorbereitungen erhalten, die den Normen der jeweiligen Stränge entsprechen, zu dem sie gehören, und die in der Gesamtverantwortung der spirituellen Leiter\*innen liegen.
- g) Es liegt in der Verantwortung der Leiter\*innen, jegliche Art von Empfehlung der spirituellen Wesen (*Guias*), die sich in den Medien manifestieren, weiterzugeben. Es besteht die Pflicht, zu ermitteln, was die *Cambonas/-os* [Helfe\*:in] den Anwesenden schriftlich mitgegeben haben.
- h) Die *Cambonas/-os* müssen sich in den religiösen Sitzung an der Seite der Teilnehmer\*innen befinden, um sie zusammen mit den spirituellen Führer\*innen in der Konsultation zu orientieren. Sie haben die Verantwortung, niemals über das zu sprechen, was in dem spirituellen, orientierenden Gespräch passiert ist.
- i) Der Respekt unter den Geschwistern sowie das gegenseitige Verständnis ist die Aufgabe der Leiter\*innen. Sie müssen Geschwisterlichkeit, Demut und Respekt für andere lehren.
- j) Alkoholische Getränke sowie die Verwendung von Zigaretten, Zigarren und Pfeifen gehören zu den Utensilien der Umbanda. Der Gebrauch dieser Dinge muss von den Leiter\*innen als Mittel für Reinigung, Entladung schlechter



Energie, Energetisierungen eingesetzt werden, um ihre schädlichen Aspekte neu zu charakterisieren.

- k) Als Religion der Verehrung der Natur werfen wir keinen Müll in die Wälder, in das Meer, in die Flüsse oder in die Wasserfälle. Opfergaben müssen an Orten platziert werden, die für diesen Zweck vorbereitet sind, damit sie zum richtigen Zeitpunkt entsorgt werden können.
- l) Spirituelle Arbeiten mit einer stumpfen Waffe wie Messern, Dolchen, Schwertern oder anderen durchdringenden Elementen, die für etwaige Unfälle verantwortlich sind, müssen von den Leiter\*innen überwacht werden
- m) Die Verwendung von Schiesspulver oder Alkohol zur Erzeugung von Feuer ist nur unter Aufsicht der zuständigen Leiter\*innen erlaubt.
- n) Während der spirituellen Sitzungen sowie innerhalb der Räume, in denen liturgische Arbeit durchgeführt werden, ist der Gebrauch von Handys verboten.
- o) Fotos, Bilder und Filmmaterial von spirituellen Arbeiten, in denen religiöses Wissen (*fundamento*) eingesetzt wird, dürfen nicht in den sozialen Netzwerken zur Verfügung gestellt werden, damit es keine Profanisierung des Heiligen gibt.
- p) Den Umbandist\*innen stehen die Sakramente der Taufe, Heirat und Bestattungsrituale zur Verfügung. Von den Teilnehmer\*innen wird die Wertschätzung der Sakramente (*fundamento*) erwartet.
- q) Die Verwendung von illegalen Drogen im Rahmen der Umbanda-Rituale ist verboten. Ritualistische alkoholische Getränke wie Schnaps, Weine und Liköre bilden die Grundlage der spirituellen Reinigung und sollen nur zu diesem Zweck verwendet werden.

- r) Schwangere, ältere Menschen, Menschen mit körperlichen Behinderungen sowie alle Personen, die besondere Pflege benötigen, sollen bevorzugt behandelt werden
- s) Umbanda-Gemeinschaften (*Terreiros*) müssen den aktuellen kommunalen, staatlichen und föderalen Vorschriften entsprechen. Es liegt in der Verantwortung der Leiter\*innen, sich an die Regeln der kommunalen, staatlichen oder nationalen Behörde anzupassen, die befugt ist, diese zu registrieren.
- t) Die Leiter\*innen sind verpflichtet, die Anhänger\*innen der Gemeinschaft zu unterweisen, um das wirkliche Verständnis der Umbanda-Religion, insbesondere in Bezug auf *Exu* und *Pombagira* (weibliches *Exu*), nicht zu beeinträchtigen. Ein sehr ernster Aspekt, der das Image afrikanischer Religionen beeinträchtigt, ist der Transvestismus. Spirituelle Wesen brauchen keine menschlichen Requisiten, um sich zu manifestieren. Es ist äusserst wichtig, *Exu* von der teuflischen Figur und der Vorstellung des Bösen zu trennen.
- u) Die Umbanda kultiviert keine Liebesmagie und duldet keine degenerative Arbeit, die Dritte angreift. Die Umbanda bekämpft solche Praktiken und lehnt solche Verhaltensweisen ab.
- v) Die Umbanda hat Vorschriften und Pflichten, die von ihren Anhänger\*innen innerhalb der einschlägigen Doktrin befolgt und respektiert werden müssen.
- w) Die spirituellen Leiter\*innen haben in spiritueller Hinsicht die Verantwortung für die personalen Medien innerhalb und ausserhalb der Gemeinschaft. Sie haben die Pflicht, sie zu unterweisen und zu orientieren, ohne dafür Geld zu verlangen. Die spirituellen Leiter\*innen sind verantwortlich für die Herausforderung ethischen Verhaltens in

moralischer und religiöser Rechtschaffenheit (öffentlich und/oder privat).

- x) Die Umbanda stimmt nicht mit Werbung auf Masten, Werbetafeln, auf Schildern oder sozialen Medien überein, die nicht der in diesem Dokument festgelegten Ethik und Moral entsprechen. Es dürfen keinerlei spirituelle Anliegen oder Arbeiten mithilfe heiliger Symbole und Symbolik angezeigt werden.

In diesem Moment ist es angebracht, Besucher\*innen und Sympathisant\*innen beizubringen, was Religion ist und dass ihr Hauptziel die menschliche Evolution ist, um mit anderen Formen der liturgischen Interpretation solidarisch zu sein. Alle Religionen sind gut und wir sind alle gleich vor Gott!

### **Die Umbanda und ihr Verhältnis zu Einfluss und Einmischung durch das Internet**

Die Umbanda-Religion wird immer innerhalb ihrer überlieferten *Fundamentos* (religiösen Wissensgrundlagen) verehrt werden, unter Beachtung der Prinzipien und Grundlagen der Vorbereitung mit *Amacis*, *Firmezas*, *Assentamentos*, Taufen, *Cruzamentos*, *Passes* und Orientierung. Es wird davon ausgegangen, dass diese Grundlagen ihre Funktion nur in Präsenz erreichen.

Die Umbanda in ihrer Funktion der Unterstützung, Interpretation und Hilfe versteht, dass das Internet mit Erklärungen in Videos und Audios "nur" als Mittel zur Information darüber dient, was die Religion ist und diejenigen aufklärt, die sie zu verstehen suchen.

Die Umbanda respektiert die Modernität und die Nutzung elektronischer Medien zur Kommunikation und Information, ist aber nicht einverstanden mit Aufgaben, die die natürlichen Merkmale der Religion entstellen, wie z.B. Online-Arbeiten jeglicher Art.

## **Für das Dokument Magna Charta der Umbanda verantwortliche Organisation**

Ein geschwisterliches „Saravá“ an die gesamte Umbanda-Gemeinschaft.

Der ganze Ablauf dieser Arbeit wird im Angesicht dessen respektiert, wie viel sich die Religion jeden Tag verändert und reift, dabei immer der natürlichen Entwicklung des Verständnisses von Spiritualität folgend. Das Institut Magna Carta der Umbanda ist als aufrechterhaltendes und regulierendes Organ anerkannt.

Innerhalb des Instituts Magna Charta der Umbanda befinden sich die hauptsächlichen Institutionen, die sich ausführlich mit den Themen und Kriterien der Mehrheit der Teilnehmer\*innen an ihrer Ausarbeitung befasst haben und dabei stets die ausgearbeiteten Themen berücksichtigen.

Obwohl das Projekt als Instrument mit akademischer, humanitärer, kultureller und religiöser Basis abgeschlossen ist, ist es das Ziel, das Dokument immer offen zu halten, damit es verbessert werden kann. Dies ist ein grosser Sieg der Freiheit und den Ausdruck der Werte, die wir preisen. Es ist ein Instrument, um jahrhundertealte spirituelle Praktiken zu verteidigen, die jede\*n wertschätzten, die oder der in der Umbanda eingeweiht ist!

## *Magna Charta der Umbanda*

Hierin findet die Verwirklichung eines historischen Moments der Festlegung der Werte der Umbanda-Religion statt, in dem unsere Abstammung und die Tradition den Wege für eine natürliche Entwicklung eröffnen, die von unseren Leiter\*innen, Mentor\*innen und Beschützer\*innen eingeschlagen wurde. Die UMBANDA ist im Wesen des Schöpfers und der Orixás legitimiert.

Die Magna Carta ist seit ihrer Konzeption eine Arbeit für die Umbanda, die unter keinen Umständen mit dem Handeln einer einzelnen Person verbunden ist, sondern einer Organisation, die die Arbeit zum Nutzen einer ganzen Religionsgemeinschaft vertritt und legitimiert.





## **Brasilianische Gesetze, die unsere Rechte schützen**

### **Bundesverfassung**

Art. 5 – Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich, ohne Unterschied jeglicher Art. Den Brasilianer\*innen und Ausländer\*innen mit Wohnsitz im Land wird die Unverletzlichkeit des Rechts auf Leben, Freiheit, Gleichheit, Sicherheit und Eigentum in folgender Weise zugesichert:

VI – Die Gewissens- und Glaubensfreiheit ist unantastbar. Die freie Ausübung religiöser Kulthandlungen wird gewährleistet und der Schutz der Kultstätten und ihrer Liturgien wird gemäss dem Gesetz garantiert.

### **Gesetz Nr. 6.040 vom 7. Februar 2007**

Art. 3 – Zweck dieses Dekrets und seines Anhangs sind, daraus schlussfolgernd:

I – Traditionelle Völker und Gemeinschaften: Kulturell differenzierte Gruppen, die sich als solche verstehen, die ihre eigenen Formen sozialer Organisation haben, die Gebiete und natürliche Ressourcen für die Fortführung ihrer kulturellen, sozialen, religiösen und wirtschaftlichen Anliegen im Namen ihrer Vorfahr:innen einnehmen und nutzen, indem sie Wissen, Innovationen und Praktiken nutzen, die über ihre Tradition erzeugt und weitergegeben werden.

**Gesetz Nr. 12.288 vom 20. Juli 2010**

Statut der ethnischen Gleichheit

I – Kapitel III – VOM RECHT AUF FREIHEIT DES BEWUSSTSEINS UND DES GLAUBENS UND DIE FREIE AUSÜBUNG RELIGIÖSER KULTHANDLUNGEN.

23 – Die Gewissensfreiheit ist unantastbar, da die freie Ausübung religiöser Kulthandlungen gewährleistet ist und der Schutz der Kultstätten und ihrer Liturgien gemäss dem Gesetz garantiert ist.

**Gesetz Nr. 12.644 vom 16. Mai 2012**

Art. 1 – Der nationale Tag der Umbanda wird in Brasilien eingeführt, der jährlich am 15. November gefeiert wird.

**Anhang 2**

**Fibel für die Legalisierung von religiösen Häusern  
afrikanischer Matrix**

Päpstliche Katholische Universität von Rio de Janeiro  
Zentrum für Sozialwissenschaften, Abteilung für Recht  
(Rio de Janeiro, 30. Mai 2012).  
Seiten 22 und 23 (des genannten Dokuments)

**2.1 Rechte der legalisierten religiösen Häuser**

Einrichtung und Unterhaltung von theologischen Hochschulen, theologischen Instituten oder gleichwertigen Einrichtungen für die Ausbildung ihrer Geistlichen;



Einrichtung eines Kindergartens, einer Grundschule, eines Gymnasiums oder einer konfessionellen Schule (DECREE/LAW N° 1.051 vom 21. Oktober 1969);

ihre Priester\*innen vorzubereiten und zu ernennen;

Unterhaltung von Gotteshäusern und Einrichtung von humanitären oder karitativen Einrichtungen;

eine Religion oder einen Glauben an einem geeigneten Ort zu lehren;

religiöse Publikationen vorzubereiten und zu verbreiten

freiwillige Spenden zu erbitten und entgegenzunehmen;

Einrichtung von Friedhöfen und Bau von Gruften im religiösen Tempel selbst für die Bestattung von religiösen Autoritäten

Durchführung religiöser Aktivitäten an geschlossenen oder offenen Orten, Strassen, Plätzen, Parks, Stränden, Wäldern oder anderen öffentlich zugänglichen Orten.

Der religiöse Tempel ist von der Zahlung jeglicher Steuer befreit (Art. 150, VI, b des CF);

## **2.2 Anerkannte Rechte der religiösen Anführer\*innen**

- Ernennung von Priester\*innen und lalorixás/Babalorixás, die von einer religiösen Autorität zu solchen ernannt oder von einer rechtmässig gegründeten religiösen Institution gewählt werden (um eine spirituelle Leitungsposition zu erhalten ist es nicht notwendig, eine Hochschule besucht zu haben);
- Sie müssen als religiöse Autorität in der Sozialversicherung registriert sein;
- Eheschliessungen durchführen zu dürfen und Ausstellung der Bescheinigung über die Durchführung der Zeremonie durch das *Terreiro*;

## *Magna Charta der Umbanda*

- Freien Zugang zu Krankenhäusern, Gefängnissen und anderen kollektiven Internierungsstätten zu erhalten, um religiösen Beistand zu leisten;
- In einem Prozess bis zur endgültigen Entscheidung in einer eigenen Zelle eingesperrt zu sein;
- Im eigenen religiösen Tempel begraben zu werden;
- Ein befristetes Visum für ausländische religiöse Autoritäten zu erhalten.

### **Text**

Caitlin Mulholand

Thula Pires

### **Mitarbeit**

Adriano Pilatti

Fábio Leite

Francisco de Guimaraens

### **Produktion**

Koordinator für Informatik und Multimedia

Mauricio Rocha



## **Schlussbetrachtungen**

Die Magna Carta der Umbanda ist ein einzigartiges Dokument, ein Instrument der Befreiung, Klärung und Legitimität der Religion, es stellt die Umbanda-Identität dar.

Um einem religiösen Weg zu folgen, ist Glaube, Liebe und eine Richtung erforderlich. Um ihn zu verstehen, ist es notwendig, ihn mit Geschick, Demut und Weisheit zu interpretieren und, um keinen Zweifel für die Mitmenschen aufkommen zu lassen, eine Grundlage an tiefem religiösem Wissen (*fundamento*) erforderlich. Hier finden wir Antworten, die Umbandas Konzepte definitiv unterstützen und deren Dynamik und immense Vielfalt respektieren. Umbandist\*innen erläutern in diesen Zeilen auf minutiöse Art und Weise, was die Umbanda wirklich ist. Wir wissen, dass es sich um ein Werkzeug für eingehende Studien auf der Grundlage von Wissen von personalen Medien handelt, die von unseren spirituellen Leiter\*innen informiert werden und von einigen unserer Unterstützern aus mehreren Bundesländern Brasiliens genehmigt und unterstützt werden, die diese Arbeit anhand von Kenntnissen unterstützt haben.

Die Umbanda zu interpretieren ist notwendig, damit wir den Weg des Wissens und des Glaubens folgen können. Wir präsentieren dieses Dokument der ganzen Gesellschaft und hauptsächlich anderen religiösen Gruppen, die falsche Eindrücke von der Umbanda haben. Deshalb versuchen wir, Vorurteile und Diskriminierung zu verhindern.

## *Magna Charta der Umbanda*

Die Magna Carta wird zu einer religiösen Referenz, die unsere Handlungen und Gedanken den Weg zeigt und allen Geschwistern ein Beispiel für Vereinigung, Respekt, Freundlichkeit und Resignation gibt, auf das in diesen Zeilen hingewiesen wird. Die Theorie zu kennen, die Tradition zu respektieren und ständig nach einer Zusammenarbeit mit der Umbanda zu suchen, ist Teil der Evolution.

Neue Zeiten werden kommen, andere personale Medien werden Informationen erhalten, die noch mehr zur Verbesserung der Menschheit beitragen. Dabei können wir das Dokument der Magna Carta der Umbanda als sichere Basis, als Säulen betrachten, die unseren Glauben stützen.

Pai Ortiz Belo de Souza



## **Anmerkungen zur deutschen Übersetzung**

Einige brasilianische Wörter, die einer spezifischen Umbanda-Terminologie entspringen und eng mit der brasilianischen Geschichte verbunden sind, sind in der deutschen Übersetzung der Magna Charta der Umbanda in allgemeinverständliche Begrifflichkeiten ausformuliert worden. Es handelt sich dabei vorderrangig um die Verwendung der Begrifflichkeit von „religiösen Gemeinschaften“, dessen brasilianische Originalbezeichnungen „Terreiro“ (Gelände, Hof), „Tenda“ (Zelt) oder „Casa“ (Haus) in Klammern gesetzt werden.

Auch der Begriff der Medien wurde hier und da mit dem Adjektiv „personal“ als „personale Medien“ ergänzt, um einem deutschsprachigen Publikum eine klare Unterscheidung zwischen den technischen Medien (Fernsehen, Internet, Facebook etc.), wie sie im deutschsprachigen Europa üblicherweise unter dem Begriff „Medien“ assoziiert werden, von den religiösen, personalen Medien zu unterscheiden. Der Begriff der „Arbeit“ als eine Form der spirituellen Praxis wurde einige Male auch mit dem Adjektiv „spirituell“ näher gekennzeichnet, was im Original im brasilianischen Portugiesisch nicht vorkommt. Dies dient lediglich der besseren Verständlichkeit.

Andere Begriffe der umbandistischen Vorstellungswelt und der religiösen Praxis wie Gira (Fest), Pontos Cantados (Gesänge), Passes (Ritual der positiven Energieübertragung),

## *Magna Charta der Umbanda*

Amaci (Kräuterbad), Pemba (heilige Kreide), Orixá (Gottheit), Caboclo (indigenes spirituelles Wesen), Cambonas /Cambonos (Helfer:innen), Guias (spirituelle Wesen), Fundamento (Schrein, grundlegendes, tiefes Wissen um die Religion) und Quilombo (Ortschaft entflohener, versklavter Afrikaner:innen, die in Brasiliens Kolonialzeit entstanden sind), sind als feststehende Termini übernommen und kurz wörtlich übersetzt worden, um ihre Eigenheit zu bewahren und gleichzeitig verstanden zu werden.

Für die Übersetzung der verschiedenen religiösen Termini sei German Siegl für die gute Diskussion und Hilfe bei der Übersetzung vom brasilianischen Portugiesischen ins Deutsche gedankt (Inga Scharf da Silva).



# Glossar

**Amací** – Wasserritual mit Kräutern zur Harmonisierung von Energien

**Assentamento/s, Firmeza/s** (brasil.port.: „Sitz“) – Ort für die spirituellen Entitäten / Altäre als symbolische „Festigkeit“ für die Wesen

**Babalarisá** (yorùbá. „Vater“) – vgl. *Pai de Santo*

**Bate Cabeça** (bras.port.: „Kopfschlagen“) – Eine Geste des Niederlegens vor dem Altar auf den Boden aus Hingabe an das Heilige

**Cabocla(s) / Caboclo(s)** (weiblich/männlich) (tupi kari'boka: vom Weissen abstammend, Halbblutindianer\*innen) – Indigene spirituelle Entität

**Congá** – Altar

**Cruzamento** (brasil.port.) – Rituelles Bekreuzen von Medien mit heiliger Kreide

**Descarregos** (brasil.port.) – Energetische Ableitungen und Reinigungen

**Filha/s de Santo / Filho/s de Santo** (brasil. port.) (weiblich/männlich) – Initiiertes Mitglied in den afrobrasilianischen Religionen.

**Fundamento(s)** (brasil.port.) – Religiöse Grundlagen der afro-brasilianischen Religionen

**Iya / Iá** – (yorùbá) Mutter, vgl. *Mãe-de-Santo*

**Mãe** (brasil. port.) – “Mutter“, Abkürzung für *Mãe-de-Santo*

**Mãe-de-Santo** (brasil. port.) „Mutter-im-Heiligen“, d.h. der Religion – Person, die in der religiösen Hierarchie einer afrobrasilianischen Religion den höchsten Rang einnimmt. Sie initiiert die Anhänger\*innen und kümmert sich um das spirituelle Leben der Mitglieder des *Terreiros*.

**Passes** (brasil.port.) – Ritual der positiven Energieübertragung

**Pai** (bras. port.): Vater, Abkürzung für *Pai de Santo*

**Pai-de-Santo** (brasil.port.: “Vater-im-Heiligen”) (männlich), vgl. *Mãe-de-Santo*.

**Pemba** (kikongo: mpemba, Kreide / kimbundu: pemba, Kalk) – Heilige weisse Kreide, die in der Umbanda für das Zeichnen der *Pontos Riscados* der spirituellen Entitäten verwendet wird

**Ponto** (brasil. port.) “Punkt” – Abkürzung für *Ponto Cantado* und *Ponto Riscado*

**Ponto Cantado** (brasil.port.: „Gesungener Punkt“) – Gesänge der Umbanda, um die spirituellen Entitäten herbeizurufen

**Ponto Riscado** (brasil.port.: „Gezeichneter Punkt“) – Bodenzeichnungen der spirituellen Entitäten, die als Erkennungszeichen fungieren

**Preta Velha / Preto Velho** (brasil.port.: „Alte/r Schwarze/r“) (weiblich/männlich) – Spirituelle Entitäten von Ahninnen und Ahnen von in Brasilien versklavten Afrikaner\*innen.



**Quilombo/s** (kimbundo) Niederlassungen von geflohenen Sklavinnen und Sklaven in Brasilien – Sie befanden sich meist im Inneren der Wälder, auf Berggipfeln oder in tiefen Tälern.

Berühmtester Quilombo Brasiliens (1630-1694): ›Quilombo dos Palmares‹ in der Serra da Barriga im heutigen Bundesstaat von Pernambuco zwischen dem Kap Santo Agostinho und dem Rio São Fransisco mit bis zu 30.000 Einwohnern. Obwohl der Widerstand der Quilombos im 17. Jahrhundert gebrochen wurde, bestehen viele Siedlungen bis heute fort.

**Tenda / Terreiro / Barracão** (brasil.port.: „Zelt“, „freie Fläche“ / „Hof“, „Schuppen“) – Religiöse Häuser der Gemeinschaften afrobrasilianischer Religionen.



Umbanda ist, so wie die traditionellen Völker und die religiösen Gemeinschaften der sogenannten Terreiros, eine brasilianische Religion mit eigenen soziokulturellen Merkmalen, wobei sich die Liturgie durch die Varianten oder bestehenden Stränge ergibt.

Die Umbanda ist heute in mehreren Ländern der Welt anzutreffen und versteht Interpretationen und Wissen als Ursprung der Entwicklung des Menschen, wobei sich die gleiche egalitäre Linie in Bezug auf andere kulturelle und religiöse Konfessionen in allen Ländern zeigt.

Basierend auf der spirituellen und kulturellen Vielfalt beobachten wir Merkmale indigener Völker als Zugehörige der Erde und Afrikaner:innen unter relevanter Zusammenarbeit des christlichen spiritualistischen Konzepts und des europäischen Spiritismus.

In Anbetracht der Geschichte Brasiliens können wir die Geschichte der Umbanda-Religion durch ihre Hybridität und Pluralität der Kulturen interpretieren.

